

Vielfalt zwischen Berg und See

Im Garten Pannoniens

FARB-SCHAU-SPIEL im Kreis der Jahreszeiten



Der Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge zeigt sich zu jeder Jahreszeit in einer anderen Farbenpracht – von sanft gedämpft bis schreiend schrill. Mit Entdeckergeist und der richtigen Ausrüstung ausgestattet lassen sich hier das ganze Jahr über herrliche Momente zwischen Wald und See erleben.

Manch ein Wunder bringt die Natur zwischen dem Neusiedler See und dem Leithagebirge zutage – etwa Blüten, die mit ihren unterschiedlichen Farben ihre Bestäuber zu täuschen vermögen, Vögel, die kopfüber den Baumstamm hinunterlaufen oder Pflanzen, die unter widrigsten Bedingungen Farbe in salzige Wiesen zaubern. Wer offenen Auges und Ohres durch die Natur wandert, wird so manche Überraschung erleben. Denn kaum wo treffen auf so engem Raum so viele unterschiedliche Tiere und Pflanzen aufeinander – mehr dazu verraten wir auf den nächsten Seiten.

Artenvielfalt

Der Artenreichtum der Region ist dem Klima wie auch der Lage zu verdanken: Denn hier trifft das alpine Klima auf das pannonische, kristalline Urgestein auf den hellen Leithakalk und Reste der einstigen Hutweiden auf dichte, teilweise naturbelassene Wälder, in denen sich auch die eine oder andere Höhle verbirgt. Aufgelassene Steinbrüche dienen heute genauso als Lebensraum wie unbewirtschaftete Feuchtwiesen oder auch die Trockenrasen, die schon im Frühjahr mit ihrer einzigartigen Fauna zahlreiche Pflanzenliebhaber anlocken.

Farbenpracht

Wie sanfte Linien ziehen sich die Weingärten die Hügel des Leithagebirges hinauf, geben der Landschaft Struktur und den Jahreszeiten ihre Farben. Dazwischen Obstbäume, die zweimal im Jahr erfreuen: im Frühjahr mit ihrer Blüte und im Sommer mit den Früchten. Dann zeigen sich mit etwas Glück auch putzige Ziesel und natürlich die stolzen Störche, die jetzt ihre Kreise über den Feuchtwiesen und Feldern drehen. Reges Leben herrscht auch im Schilf und am See. Da lohnt es sich schon einmal, auf Safari zu gehen und bei einer geführten

Tour im RAMSAR RESERVE Schutzgebiet in das Dickicht des Neusiedler Sees einzutauchen.

Herbst-Sturm & Winterruhe

Im Herbst schließlich: der Wein. Bevor es draußen stürmt, stürmt es noch in den Gläsern. Nach einem herrlichen Spaziergang durch die bunt gefärbten Weingärten schmeckt der noch unvergorene Wein, der Sturm, beim Heurigen oder in einer der historischen Kellergassen. Und dann: der Winter. Die wohl ruhigste Zeit in der Natur – und doch lohnt es auch jetzt, die warme Stube zu verlassen, durch das Schilf hinaus

zu schlendern an den See oder im Wald auf Spurensuche zu gehen. Denn in der Stille des Winters zeigt sich die wunderbare Landschaft rund um Donnerskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden und Jois einmal mehr in neuem Licht. *BK*

Direkter Link zur Website:



Nächste Ausgabe:
PflanzenReich Pannonien

- 2-5 Im Spiel der Jahreszeiten
- 6 Gemeinden im Überblick
- 7 Traditionen
- 8 GPS Wandern
- 9 Natur-Apps
- 10-11 Kirschenzauber
- 12-15 Exkursionen
- 16 Veranstaltungstipps

„All inclusive“ mit der Neusiedler See Card!



Wenn Sie als Gast zwischen 17. März und 29. Oktober 2017 in einem der Neusiedler See Card-Partnerbetriebe in der Region nächtigen, erhalten Sie die Neusiedler See Card vollkommen gratis. Sie ermöglicht den Zutritt zu mehr als 40 Top-Freizeiteinrichtungen rund um den See – und dies kostenlos, so oft Sie wollen. Der Eintritt in fast alle See-, Frei- und Hallenbäder ist ebenso unentgeltlich wie das Bus- und Bahn ticket für die ganze Region. Mit voller Fahrt zum halben Preis stehen Ihnen die Radfahren zur Verfügung. Auch die Pforten der meisten kulturellen Sehenswürdigkeiten stehen Ihnen offen. SPAREN WIRD IM GEBIET UM DEN SEE LEICHT GEMACHT: Selbst wenn Sie nur eine Nacht bleiben, ist die Karte dennoch an zwei Tagen gültig. Lassen Sie also die Seele baumeln und genießen Sie Urlaub „à la carte“ in einem einzigartigen Land voll Sonne und Lebensfreude!

INFORMATIONEN ÜBER DAS LEISTUNGSPAKET DER NEUSIEDLER SEE CARD
Neusiedler See Tourismus
T: +43 2167 8600
E: info@neusiedlersee.com
www.neusiedlersee.com
Sowie bei allen örtlichen Tourismusbüros

Impressum

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER
Regionalverband Neusiedler See – Leithagebirge
7083 Purbach, Am Kellerplatz 1
T: -43 2683 5920 / Fax: DW 4
E: info@neusiedlersee-leithagebirge.at
www.neusiedlersee-leithagebirge.at

TEXTBEITRÄGE
Titelgeschichte: Brigitte Krizanits;
Gerlinde Schmid, Knoll ZT GmbH,
Regionalverband Neusiedler See – Leithagebirge
Tourismusverbände: Jois, Winden, Breitenbrunn,
Purbach, Donnerskirchen, Arno Cimadam

GRUNDESIGN
www.knollconsult.at

REDESIGN, GRAFIK UND SATZ
Gerlinde Schmid Communications GmbH
www.gsc-werbung.at

FOTOS (falls nicht anders beschriftet)
Titel: Manfred Horvath, Regionalverband Neusiedler
See-Leithagebirge, Tourismusbüro Illmitz,
www.gsc-werbung.at – Rica Gstettner,
Arno Cimadam,
Seite 5 Parasol: © Fotolia – Nordreisender

Satz-, Druckfehler und Terminänderungen vorbehalten.

DRUCK
Niederösterreichisches Pressehaus

Im Spiel der Jahreszeiten Besinnlichkeit im Winterwanderland

Während anderswo in Österreich die Landschaft im Schnee versinkt, sind die weißen Tage in der Region Neusiedler See-Leithagebirge eher gezählt. Was dem Naturerlebnis jedoch keinen Abbruch tut – ganz im Gegenteil. Denn so ist der Naturpark eine Ganzjahresdestination für alle, die mit der Natur auf Tuchfühlung gehen möchten.

Herrliche Aussichten bieten sich an besonders klaren Tagen. Da lohnt es, sich warm anzuziehen, ins Leithagebirge hinaufzusteigen und von Donnerskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden oder Jois aus über die Kronen der Bäume zu blicken. Die Vegetation selbst hält jetzt Winterruhe: Bäume und Sträucher haben längst ihre Blätter abgeworfen, um den Winter auf Sparflamme zu überstehen. Die Pflanzen sind schon abgestorben, um dann bei wärmeren Temperaturen wieder auszutreiben oder durch Samen neu aufzugehen. Trotzdem herrscht Leben im Wald und im Schilf. Denn durch die fehlenden Blätter zeigen sich jetzt öfters jene Tiere, die unter dem Jahr die Tarnung des Laubes nützen.

Winter im Schilf und auf den Feldern

Im Schilf geht es im Winter nicht ganz so geschäftig zu. Nur jene Tiere, die sich hier richtig heimisch fühlen, bleiben auch in der kalten Jahreszeit. Die Bartmeise (Panurus biarmicus) gehört zu diesen Dauermiethern. Vor allem an den Straßen zu den Seebädern lassen sich diese langschwänzigen, gelbbraunen Vögel beobachten, auch einige Möwen und Entenarten verbringen den Winter am Neusiedler See. In und um die Ortschaften bleiben Singvögel wie Amsel, Drossel, Zaunkönig und Kohlmeise, über den Feldern drehen Mäusebussarde ihre Kreise auf der Suche nach Beute.

Wilde Zeiten

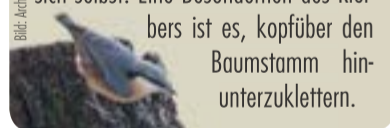
Die dichten Wälder des Leithagebirges sind für ihre reichen Wildbestände bekannt. Vor allem Rot- und Schwarzwild ist hier heimisch, Begegnungen



mit Rehen, aber auch mit Wildschweinen sind keine Seltenheit. Kein Wunder, finden die Tiere in den Eichen- und Buchenwäldern durch die Früchte der Bäume und auf Lichtungen ausreichend Nahrung. Die Kraft der Wildschweine beeindruckt vor allem dann, wenn der Boden gefroren ist, denn dann graben sie sich

DER KLEIBER (Sitta europaea)

Der Kleiber gehört zu jenen Vögeln, die das ganze Jahr über im Leithagebirge heimisch sind. Sein Name rührt daher, dass er die Nisthöhlen anderer Vögel, etwa von Spechten, mit Lehm verklebt. Er lässt nur eine kleine Öffnung, durch die er selbst hindurchpasst, und nützt die Baumhöhle schließlich für sich selbst. Eine Besonderheit des Kleibers ist es, kopfüber den Baumstamm hinunterzuklettern.



mit den Hauern durch die Eisschicht, um etwas Fressbares darunter freizulegen. Die Spuren der Tiere zeigen sich

GASTKOMMENTAR von Arno Cimadam, Verhaltensbiologe und Naturschutzexperte

Keine schroffen Felswände, keine Almen, keine Skipisten, und doch Österreich. Das Neusiedler See-Gebiet widerspricht der oftmals über Werbung vermittelten Vorstellung einer typisch österreichischen Landschaft. Die Puszta und Salzlacken des Seewinkels und der flache Neusiedler See mit seinem mächtigen Schilfgürtel sind nicht nur für Österreich etwas Besonderes, sondern auch international bedeutend. Dieses Gebiet wurde deshalb auch zum Ramsar-Gebiet erklärt, es ist ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung für die Vogelwelt. Neben den Salzlacken zieht es auch viele Vogelarten in den Schilfgürtel. Botanisch betrachtet ist das Röhricht eine Monokultur, das tierische Leben ist aber alles andere als eintönig. Allein um die



35 Vogelarten nutzen den Schilfgürtel zur Brutzeit. Ein großer Eingriff in diesen vertikalen Lebensraum ist die jährliche Schilfmahd. In den letzten neun Jahren wurden ca. 45 % (ca. 46 km²) des österr. Schilfbestandes zumindest einmal geschnitten und damit fehlen dort die wertvollen Altschilfbestände. Daher ist es erfreulich, dass es nun einen Managementplan für den Schilfgürtel gibt, und innerhalb des Projektes RAMSAR-RESERVE eine schonendere Schilfnutzung entwickelt werden soll.

jedoch nicht nur im Schnee oder Eis, sondern auch an nassen Stellen. Da finden sich dann Abdrücke von Mardern, Füchsen oder anderen Waldbewohnern. Wichtig im Wald zu jeder Jahreszeit: Die Tiere brauchen ihren Rückzugsort. Daher ist es unbedingt notwendig, dass Waldbesucher den Lebensraum respektieren, auf den vorgegebenen Wegen bleiben und Hunde unbedingt an der Leine halten.

Wer klopft?

Nicht so scheu wie die vierbeinigen Waldbewohner – und auch nicht zu überhören – ist ein Vogel des Waldes, der sich an den Bäumen zu schaffen macht. „Der alte Specht, er klopft schon schlecht“, heißt es in einem Lied. Auf die Wälder des Leithagebirges trifft das zum Glück nicht zu – hier klopfen die Spechte sogar noch recht fleißig. Grünspecht (Picus viridis) und Buntspecht (Dendrocopos major), aber auch Schwarzspecht (Dryocopus martius) und Mittelspecht (Dendrocopos medius) sind in den Wäldern anzutreffen, in den offenen Flächen geht auch der Blutspecht (Dendrocopos syriacus) auf die Suche nach Insekten. Sobald die Temperaturen über null Grad steigen, machen sich die Spechte schön langsam an den Nestbau, denn die Bruthöhlen des vorangegangenen Jahres sind dann meist schon von anderen Tieren, etwa Baumardern, besetzt.



Frühlingserwachen bei Flora und Fauna

Während andernorts noch Schnee liegt, zeigen sich an den Hängen des Leithagebirges und am Neusiedler See bereits die ersten Frühlingsboten. Diese bringen nach der Winterruhe neue Töne, bunten Farben und auch so manch Märchenhaftes in die Landschaft.

Schon mit den ersten Sonnenstrahlen verändert sich die Landschaft. Die Wiesen werden grün und bringen seltene Pflanzen zum Vorschein. Auch die Vogelwelt wird jetzt reicher und zarter Blütenduft weht durch die Weingärten.

Alle Vögel sind schon da...

Ofť schon ab März bezieht ein Wahrzeichen der Region Quartier über den Dächern der Leithaberg-Gemeinden: Ist einmal der erste Weißstorch (*Ciconia ciconia*) gelandet, dann stellt sich bald auch die weitere Vogelschar ein. Ab April fliegt etwa der gelbe Pirol (*Oriolus oriolus*) ein, der Neuntöter (*Lanius collurio*) schwirrt über den Wiesen und auch der Halsbandschnäpper und der Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) machen bis Herbst hier Halt. Sie zählen zu einigen der ornithologischen Besonderheiten,

die das östliche Leithagebirge aufzuwarten hat, aber auch Wachtelkönig, (*Crex crex*), Heideleerche (*Lullula arborea*) oder die Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) gehören dazu.

Was Bären weckt und Liebende vereint

Der Wald selbst zeigt sich im Frühling vor allem von seiner olfaktorischen Seite. Schon im März macht sich Bärlauchduft breit. Wie ein grüner Teppich überzieht die Lauchpflanze den Waldboden, ehe sie im April bis Mai in weißen, kugelförmigen Blüten aufgeht. Auch der weiß und zartlila blühende Lerchensporn lässt jetzt seinen Geruch in die Nase strömen. Und manchmal sind es die scheinbar unscheinbaren Pflanzen, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. „Hänsel und Gretel“ heißt das Gefleckte Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*) noch,



weil die Blüten auf einer Pflanze sowohl rosa als auch lila-blau ausfallen. Dem Volksmund nach fand hier ein Paar, das sich im richtigen Leben nicht vereinen durfte, in dieser Pflanze nun zusammen.

Weißer Wolken über den Weinbergen

Während der Wald im Frühling vor allem vor Grün strotzt, zeigen sich die Bäume in den Weingärten in schlichtem Weiß – was sie jedoch auf keinen Fall mit Zurückhaltung tun. Denn spätestens im April, wenn die Kirschbäume in Donnerskirchen,

Purbach, Breitenbrunn, Winden und Jois mit der Blüte loslegen, macht die Kirschblütenregion ihrem Namen alle Ehre.

Zu Besuch im Schilfquartier zwischen Donnerskirchen und Purbach

Und auch im Schilf geht es jetzt schon geschäftig zu. Die ersten Sommergäste treffen ein und suchen sich ein Plätzchen. Da kann es schon sein, dass man den sprichwörtlichen Rohrspatz schimpfen hört – denn der eigentlich als Teichrohrsänger benannte Vogel macht sich im Frühjahr ebenso im Schilf breit

wie der Drosselrohrsänger, die Rohr- wie auch die Zwergrohrdommel. Mit der Schaffung des RAMSAR RESERVE-Rückzugsgebietes zwischen Purbach und Donnerskirchen erhielten sie und zahlreiche andere Brutgäste einen wertvollen Rückzugsort, der Naturinteressierten durch geführte Kanu- und Kajaktouren erschlossen wird. BK



Jungstörche beim Flugtraining



Bärlauch

Heiße Tage und Sommernachtsträume

Der Sommer stellt, ornithologisch gesehen, die Hauptsaison in den Schilfquartieren dar. Da wird gebrütet, geschlüpft, gejagt. Auf den Hutweiden wachsen jetzt nur die zähesten Pflanzen und in den warmen Nächten zeigen sich Bewohner, die gerne den Tag verschlafen.

Unterirdische Bewohner

Von Mai bis Oktober streift, kaum merkbar, die kleine Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) durch die Wälder des Leithagebirges – wobei der Name trügt, denn das geschützte Tier ist keine Maus, sondern gehört zu der

Familie der Bilche. Tagsüber schläft sie, nachts ist sie aktiv und ernährt sich nicht nur von Knospen, Samen und Beeren, sondern auch von Insekten oder Vogeleiern. Früher schon als die Haselmaus erwacht das Europäische Ziesel (*Spermophilus citellus*) aus seinem Winterschlaf. Bereits im März stecken die ersten Tiere ihre Köpfe aus der Erde. Meist braucht es etwas Geduld, bis sich die scheuen Tiere zeigen, umso größer ist die Begeisterung, wenn ein Erdhörnchen sich schließlich spähend aufrichtet. Stößt es einen Pfiff aus, dann signalisiert es seinen Artgenossen Gefahr. Am Thenau in Breitenbrunn befindet sich die größte Zieselkolonie Österreichs, aber auch

in den anderen Gemeinden des Naturparks Neusiedler See-Leithagebirge ist das unter Schutz stehende Erdhörnchen heimisch.

Salz im Boden in Breitenbrunn

Während im Nationalpark Neusiedler See noch größere Salzlacken erhalten werden konnten, gelten die Salzwiesen am Westufer bereits als Seltenheit. Daher stellen die Seerandwiesen in Breitenbrunn eine Besonderheit dar. Von etwa Ende Juli bis Oktober zeigen sie sich von ihrer farbenfrohen Seite. Dann nämlich überzieht die Pannonische Salzaster (*Tripolium pannonicum*) mit ihren lila Blüten dieses Gebiet. Die Pflanze weist

eine interessante Überlebensstrategie auf: Um überschüssiges Salz loszuwerden, wirft sie einfach die versalzten Blütenblätter ab. Den See im Namen trägt hingegen eine andere

ZIEGENMELKER (*Caprimulgus europaeus*)

Von April bis September findet sich im östlichen Leithagebirge mit dem Ziegenmelker ein Vertreter der Nachtschwalben. Seinen Namen verdankt er einem Irrtum: Plinius der Ältere sagte in seiner Naturgeschichte dem Vogel, dass er des Nachts an Ziegenweiden tränke. Tatsächlich ernährt sich der nachtaktive Vogel von Insekten, die er im Fliegen fängt.

Bild: Archiv, Naturpark



Das Ziesel ist in Österreich nur im pannonischen Klima beheimatet.



Thenauriegel bei Breitenbrunn



Weltkulturerbe

Die Region Neusiedler See / Fertő-tó ist seit 2001 Weltkulturerbe. Die UNESCO sieht den universellen Wert der Region nicht nur in den beispielhaft erhaltenen Kulturstätten und Ortskernen, sondern auch in der höchst schutzwürdigen Kulturlandschaft.



RAMSAR-Gebiet

Die Standards für den internationalen Schutz bedeutender Feuchtgebiete sind benannt nach der iranischen Stadt Ramsar, in der die entsprechenden Maßnahmen und Ziele festgelegt wurden. Der Neusiedler See ist Österreichs größtes RAMSAR-Gebiet.



NATURA 2000

Das Schutzgebietsnetz der Europäischen Union trägt diese Bezeichnung. Das Burgenland hat neben dem Landschaftsschutzgebiet Neusiedler See auch das südöstliche Leithagebirge als NATURA 2000-Gebiet nominiert.



Biosphärenreservat

Die UNESCO-Kriterien für ein Biosphärenreservat zielen auf eine nachhaltige Regionalentwicklung ab, bei der der Schutzwertvoller Lebensräume und eine raumpassende wirtschaftliche Entwicklung einander nicht blockieren.

botanische Besonderheit: Das Neusiedler See-Salzschwaden- oder Zickgras (*Puccinellia peisonis*) kommt weltweit nur hier vor und das schlägt sich auch in der Fachbezeichnung nieder – der lateinische Name des Neusiedler Sees lautet „Lacus Peiso“. Aber auch andere Salzliebhaber wie der Strandwegerich (*Plantago maritima*) oder die Flügelsamige Schuppenmiere (*Spergularia media*) sind auf den Seewiesen in Breitenbrunn zu finden.

Lautlose Gleiter

Die ständigen Waldbewohner wie Rehe, Hirsche oder Füchse sind freilich auch im Sommer sehr aktiv. Am Abend herrscht ebenfalls in den Lüften viel Verkehr: dann nämlich, wenn die Fledermäuse ausschwirren und lautlos ihre Kreise ziehen. Tagsüber unsichtbar in Höhlen und Felsspalten gut versteckt, kommen die Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), das Große Mausohr (*Myotis*

myotis), die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), die Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) oder die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) nach Einbruch der Dunkelheit heraus, um auf Beutejagd zu gehen. Rund 4.000 Mücken fängt eine Fledermaus pro Nacht – immerhin eine beachtliche Leistung!

Geschäftig auf den Feldern

Wenn auf den Feldern Erntezeit herrscht, zeigt sich dann noch ein anderes Schauspiel zwischen Leithagebirge und Neusiedler See. Reiher, Störche, aber auch Möwen sind dann an Land keine Seltenheit, wissen sie doch, dass durch die Feldarbeit so manches Tier nun einen neuen Unterschlupf sucht. Kaum hat ein Traktor seine Spur gezogen, sind die Vögel schon parat. Die frisch gemähten Wiesen gleichen für sie einem gedeckten Tisch – jetzt heißt es nur noch kräftig zuschnappen.



PROJEKTPARTNER MAG. RENATE ROTH: WANDERN FÜR ALLE IM NATURPARK ROSALIA-KOGELBERG

Mit seinem jüngsten Projekt „Barrierefreies Naturerlebnis“ setzt der Naturpark neue Maßstäbe

Mit einem kräftigen Lebenszeichen lässt der Naturpark Rosalia-Kogelberg derzeit aufhorchen: Nicht genug, dass unlängst 22 Informationspulte samt begleitender Wander-App installiert wurden, wurde vor kurzem auch der alle 13 Naturparkgemeinden verbindende „Eulenweg“ fertiggestellt.

Für alle nutzbar

Das Besondere an diesem Weg sind die insgesamt elf Naturerlebnisstationen entlang der Route, die in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Zivilinvalidenverband

(ÖZIV) und Blindenorganisationen so gestaltet wurden, dass sie auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und für ältere Personen oder Familien mit Kinderwagen leicht nutzbar sind.

Barrierefreies Naturerlebnis

Highlights des barrierefreien Naturerlebnisses sind der speziell für Sehbehinderte und Blinde adaptierte „Seelenweg“ zwischen Pöttching und Bad Sauerbrunn, die „Apfelrast“ in Wiesen sowie der sechs Kilometer lange Rundweg um die Teichwiesen in Schattendorf, Loipersbach und Rohrbach, an

dem alle paar hundert Meter insgesamt acht barrierefreie Rastplätze zur Erholung für jedermann einladen.



Bundesweit einzigartig

Besonders ins Auge sticht das überdachte Fernrohr auf Loipersbacher Gemeindegebiet. „Dies ist österreichweit das einzige Fernrohr, das dank einer speziellen Konstruktion sowohl für den Rollstuhlfahrer als auch für alle anderen Personen nutzbar ist“, zeigt sich Hans-Jürgen Groß vom ÖZIV begeistert. Aufgrund ihrer konsequent barrierefreien Ausführung sollen die Stationen demnächst vom ÖZIV mit einem Gütesiegel versehen werden.

Zukunftsweisendes Projekt

Begeistert vom Ergebnis zeigt sich auch der Obmann des Naturparks, Bürgermeister Kurt Fischer: „Mit diesem Projekt beschreiten wir neue Wege im sanften Tourismus“, freut sich der engagierte Naturpark-Chef. „Natürlich gibt es in Sachen Barrierefreiheit noch viel zu tun – aber wir hoffen, dass dieses Projekt ein Impuls für die gesamte Region ist und andere Betriebe, insbesondere Gastronomen und Hoteliers, hier nachziehen!“



Das erste barrierefreie Fernrohr Österreichs ermöglicht auch Rollstuhlfahrern uneingeschränkte Sicht auf die Teichwiesen und ihre Umgebung.

Kontakt und Informationen: Mag. Renate Roth

Naturpark Rosalia-Kogelberg, Tel. 0664 / 44 64 116
naturpark@rosalia-kogelberg.at, www.rosalia-kogelberg.at

Herbstzeit ist Sammelzeit

Der Herbst ist im Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge die Zeit der Farben. Er ist aber auch die Zeit der Ernte und der Einstimmung auf die Winterzeit.

Das wohl augenscheinlichste Signal der Herbstzeit liefern die Blätter, die sich jetzt verfärben und die Weingärten wie die Wälder in Rot-, Gelb- und Brauntönen erstrahlen lassen. Aber auch im Schilf ist noch einiges los. Viele Vögel bereiten sich schon auf den Vogelzug vor und im Wald werden fleißig Vorräte für den Winter gesammelt.

Bunte Wälder

Wenn die Tage kürzer werden, sinken auch die Temperaturen. Fallen um Mitte September die Früchte der Stieleiche oder auch der Rotbuche ab, dann bedeutet das im phänologischen Kalender den Beginn des Vollherbstes. In dieser Zeit vollzieht sich der farbenprächtige Wandel in der Natur: Das Chlorophyll der Blätter zieht sich nun in Stamm und Äste zurück, die Blätter färben sich gelb oder rot, ehe sie abfallen. Wie kaum zu einer anderen Jahreszeit zeigt sich jetzt die Vielfalt des Waldes: Unter den vorherrschenden Eichen-Hainbuchen-Wäldern stechen Linden, Wildkirschen und auch Edelkastanien hervor. Während sie, wie auch die Eichen und Buchen, nach und nach ihr Laub verlieren, bleiben die vereinzelt stehenden Kiefern immer grün.

Pilze und Nüsse sammeln

Herbstzeit ist Sammelzeit. Während Eichhörnchen und Co. sich jetzt einen Wintervorrat anlegen, sind die Wanderer vor allem auf der Suche nach Pilzen. Auch, wenn das Leithagebirge nicht unbedingt zum Insider-tipp in puncto Schwammerlsuchen zählt, werden Herbstspaziergänge mit offenen

Augen doch häufig mit dem einen oder anderen Parasol belohnt. Einmal mehr gilt es hierbei jedoch, den Lebensraum Wald zu respektieren. Schwammerlsucher sollten daher nicht



Parasole sind beliebte Speisepilze

querfeldein durch den Wald marschieren, um die Ruheplätze des Wildes nicht zu stören. Zur Grundausrüstung zählen ein Stoffsack und ein



Messer – Pilze sollen immer abgeschnitten und nie ausgerissen werden, um ihre weit verzweigten, unterirdischen Netzwerke nicht zu zerstören.

Was es sonst noch im Wald zum Sammeln gibt? Vieles. Bucheckern zum Beispiel oder Eicheln – in ihren unterschiedlichsten Formen. Während die Früchte der häufig vertretenen

Flaumeiche (*Quercus pubescens*), Stieleiche (*Quercus robur*) sowie Traubeneiche (*Quercus petraea*) in einer leicht gerippten Kappe (*Cupula*) stecken, fallen jene der Zerreiche (*Quercus cerris*) durch ihre stachelige Cupula auf und lassen sich so auch gut in herbstlichen Gestecken weiterverarbeiten.

Reisezeit

Im Schilf wie im Wald heißt es für viele Bewohner jetzt Abschied nehmen. Nicht nur der Weißstorch macht sich auf die Reise, auch andere Zugvögel beenden die Zeit im Leithagebirge und am Neusiedler See. Die Schwalben verabschieden sich und auch der Kuckuck (*Cuculus canorus*) wird erst im Frühjahr wieder hier zu hören sein.

Andere wiederum machen es sich jetzt erst am Neusiedler See gemütlich: Kornweihe (*Circus cyaneus*) oder Raufußbussard (*Buteo lagopus*) treffen im Spätherbst ein, um den Winter hier zu verbringen – schließlich hat der Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge das ganze Jahr über Saison. BK

mittlern und an Info-Stationen Einblicke in die lokale Flora und Fauna und können sich mit Schmankerln aus der Region stärken. Außerdem ist jeder Meter eine kleine Spende für den Natur- und Umweltschutz. Ein ganzheitliches Erlebnis für Körper und Seele.



Bild: Klaus Ränger

1. CHARITY WALK FÜR DIE UMWELT – 29. & 30. APRIL 2017

Gehen, sehen und verstehen – so lautet das Motto des 1. „Wir für Umwelt – Charity Walk“, der am 29. & 30. April 2017 stattfindet. Nicht Geschwindigkeit, sondern das Naturerlebnis steht im Vordergrund. Alle Schrittmacher erhalten von mitwandernden Naturver-

Weitere Informationen unter:

www.wirfuerumwelt.at/charity-walk-2017

oder direkt bei Frau Mag. Sigrid Ränger: Tel: 01/401 13-42, sigrid.ranger@wirfuerumwelt.at



GASTKOMMENTAR MAG. ANDREAS ZEMAN NATURGENUSS NEUSIEDLER SEE: Naturtouristische Angebote im Nordburgenland auf einen Klick

Internetplattform unterstützt sanften Tourismus und Bewusstseinsbildung für die Natur

Die LAG nordburgenland plus widmete sich in einem Projekt der verstärkten Vernetzung der Bereiche Naturschutz, Wirtschaft und Landwirtschaft, um den Naturtourismus im Nordburgenland anzukurbeln und so die Vor- und Nachsaison im Tourismus auszudehnen. Entstanden ist dabei die NaturGenussKarte, welche als Homepage und als Druckkarte die einmaligen Naturschätze in den Bezirken Mattersburg, Eisenstadt und Neusiedl am See erkennen lässt. In der Karte finden sich 50 vielfältige Naturorte verteilt auf die Rosalia, das Leithagebirge und rund um den Neusiedler See. Diese bergen besondere Naturschätze, wie z.B. die Bienenfresser-Kolonie zwischen Weiden und Gols. Auf der Internetplattform www.naturgenuss-neusiedlersee.at werden zusätzlich 13 hochqualifizierte Naturvermittler vorgestellt, die mit reichlich

Know-how und Leidenschaft die Naturvielfalt für Interessierte aufzeigen. Darüber hinaus werden 21 Naturbetriebe präsentiert. Die LAG nordburgenland plus hat durch dieses Projekt eine einmalige Informationsplattform geschaffen, um das Bewusstsein für die Schätze der nordburgenländischen Natur in der Bevölkerung zu stärken. „Das Thema Natur ist bei Touristen und Leuten aus der Region sehr gefragt und wir leisten mit unserer Plattform einen großen Beitrag, um den sanften Tourismus und die regionalen Spezialitäten, die im Einklang mit der Natur hergestellt werden, in unserer Region zu bewerben und für Interessierte zugänglich zu machen.“, betont Obmann Christian Illedits.

In einem mehrjährigen Projekt hat die LAG nordburgenland plus eine Internetplattform für naturtouristische Angebote im Nordburgenland geschaffen. Die Druckversion der NaturGenussKarte ist bei Tourismusinformatorenstellen und den teilnehmenden Personen und Betrieben der Plattform erhältlich und leitet auf die Internetversion der Karte hin.



Die LAG nordburgenland plus widmete sich in einem Projekt der verstärkten Vernetzung der Bereiche Naturschutz, Wirtschaft und Landwirtschaft, um den Naturtourismus im Nordburgenland anzukurbeln. Entstanden ist dabei die NaturGenussKarte. Die Karte zeigt die schönsten Naturschätze der Bezirke Mattersburg, Eisenstadt und Neusiedl am See. Die NaturGenussKarte ist als Homepage online und auch als gedruckte Karte verfügbar.

Die Internetplattform www.naturgenuss-neusiedlersee.at beinhaltet bekannte und noch verborgene **Natur-Erlebnisor**te, die gemeinsam mit naturbegeisterten Menschen der Region zusammengetragen wurden. Für den gelungenen NaturGenuss finden Sie in der Karte außerdem besondere **Natur-Betriebe** und **Naturvermittler** mit Leidenschaft und reichlich Fachwissen – all das bietet die NaturGenussKarte der LAG nordburgenland plus.



Alle fünf Gemeinden im Überblick

BREITENBRUNN

HIGHLIGHTS

- Naturseebad mit Yachthafen, Bootsverleih, Segel- und Surfschule
- Historischer Ortskern mit Wehrturm
- Turm- und Weinbaumuseum, Galerie
- Romantische Ortsvinothek
- Sonderschau „Werkstatt Breitenbrunn“
- Themenwanderwege „Natura 2000“
- Vollnaturschutzgebiet Thenau, Zieselkolonie
- Kirschblüten „Panorama“ Radweg B12
- Kulturpfad & Kreativmeile Seestraße
- Rollstuhlwanderweg & barrierefreier Schilflehrpfad
- NEU: ganzjährige Kirschen-Erlebnisführungen



Tourismusbüro Breitenbrunn
Eisenstädter Straße 16,
7091 Breitenbrunn
www.breitenbrunn-neusiedlersee.at
i info@breitenbrunn-neusiedlersee.at
T: +43 2683 50 54

DONNERSKIRCHEN

HIGHLIGHTS

- Kirschblüten „Panorama“ Radweg B12
- Kirschcocktail 1. Juli 2017
- Highland Games 6. August 2017
- Bergkirche zum hl. Martin mit Wehrturm
- Konzerte in der Bergkirche
- Stierkopfurne aus einem der drei Keltengräber
- 18-Loch Golfplatz
- Nordic Walking Strecken
- Wulka Safari – geführte Bootsfahrten durch den Schilfgürtel
- Lamawanderungen
- Weinverkostungen



Tourismusbüro Donnerskirchen
Hauptstraße 29, 7082 Donnerskirchen
www.donnerrkirchen.at
i info@donnerskirchen.at
T: +43 2683 85 41
F: +43 2683 81 01

JOIS

HIGHLIGHTS

- Einzigartiger Weinlehrpfad in wunderschöner Lage
- Ortskundliches Museum
- Ochsenbrunnen und Hexenbrunnen
- Naturbad mit Yachthafen SUP & Bootsverleih
- Segel, Surf- und Kiteschule
- Abwechslungsreiche Wander- und Radwege
- Gaudiwagerfahrten durch die Region
- Naturkundlich geführte SUP-Touren durchs Schilf
- Geführte Wanderungen und Nachtwächterrundgänge
- Ortsvinothek im Tourismusbüro
- Romantische Mondscheinfahrten



Tourismusbüro Jois
Untere Hauptstraße 23,
7093 Jois
www.jois.info
i tourismus@jois.info
T + F: +43 2160 270 13

PURBACH

HIGHLIGHTS

- Purbacher Türke
- Wehrturm mit 3 Türkentoren
- Renovierter Ortskern
- Historische Kellergasse
- Solargeheiztes Erlebnisbad
- Segelhafen mit Gratisgästesteg
- Radlerparadies – Fahrradverleih
- Wanderwege im Naturpark
- Kellerparcours mit Winzerjause
- Haus am Kellerplatz – Vinothek und Ausstellung
- Historisches Kostümfest 19. 8. 2017
- Kellergassenheuriger jeden ersten Samstag im Monat



Tourismusbüro Purbach
An der Bundesstraße, 7083 Purbach
www.purbach.at
i info@purbach.at
T: +43 2683 59 20
F: +43 2683 59 20-4

WINDEN

HIGHLIGHTS

- Bärenhöhle & Zigeunerhöhle
- Historisches Kellerviertel
- Aussichtspunkt Sonnenanbeterin
- Höplers Weinräume
- Kath. Pfarrkirche zum hl. Florian
- Skulpturenpark, Ausstellungspavillon und Eiersammlung von Prof. Wander Bertoni



Tourismusbüro Winden
Hauptstraße 8, 7092 Winden am See
www.winden.at
i post@winden.bgld.gv.at
T: +43 2160 82 75
F: +43 2160 74 64

Purbach – schönster Platz im Burgenland

Bei der Vorauswahl für die große Österreich-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ hat für das Burgenland die Purbacher Kellergasse gewonnen und hat sich damit gegen die Güssinger Fischteiche und die Rosalia durchgesetzt.

Die Keller wurden um 1850 gebaut – aus einer Not heraus, weil die tief liegenden Winzerkeller im Dorf regelmäßig vor allem zur Schneeschmelze überflutet wurden. Daher wurde außerhalb der Stadtmauern das etwas höher gelegene Kellerviertel angelegt. Die errichteten Gewölbe wurden mit einer dicken Erdschicht überzogen, das Material dazu lieferte das Leitha-



gebirge. Um die 50 Keller sind noch im Originalzustand erhalten. Jeder Keller besteht aus zwei Teilen: aus dem Presshaus und dem Fasskeller.

Altes und Neues verbindet das Informationszentrum vom Welterbe Naturpark Neusiedler

See-Leithagebirge am Kellerplatz. Dafür wurde das alte Feuerwehrhaus umgebaut. Hier können nun die besten Weine der Region verkostet werden. Das Haus ist auch ein guter Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch die Kellergasse.

Der Kellergassenheuriger beginnt im April mit dem Wineopening. Er endet im November mit dem Martiniloben und gilt als Geheimtipp. Dabei öffnen die meisten Keller ihre Pforten. Purbach hat auch noch viele andere Sehenswürdigkeiten, die historische Kellergasse ist aber der Schatz der Stadt und zählt zu den schönsten Plätzen im Burgenland.

NATURPARKSCHULE PURBACH – VORZEIGEPROJEKT IN DER REGION

Seit der Verleihung des Zertifikats als „Naturschule“ 2015 hat sich in der Schule in



Purbach viel getan. Im Mittelpunkt des Projekts stehen das Verständnis und Wissen rund um die Natur. Wie kann das besser umgesetzt werden als in der Natur selbst? Zahlreiche Aktivitäten gemeinsam mit anderen Naturparkschulen wie erlebnisreiche Waldführungen mit Waldpädagogen, Teilnahme am UNESCO Wandertag, ein Ausflug nach Mannersdorf in den benachbarten Naturpark Wüste oder Bildungsfahrten der Lehrer des Schulverbundes in angrenzende Länder sind Teile des Programms.

Besonders spannend für die Schüler gestaltete sich ein Projekt, bei dem alle Klassen beteiligt waren. Die 3. Klasse baute im Werkunterricht gemeinsam Hochbeete und Insektenhotels. Für die fachgerechte Befüllung und Bepflanzung waren die 1. und 2. Klassen verantwortlich und dann hieß es gießen und warten... Das Ergebnis wurde nicht nur gefeiert, sondern auch in Form von Jausenbroten, Marmeladen oder einfach als gesunde Naschpause zwischendurch genossen.



Wie gut Gemüse und Obst schmeckt, wenn die Schüler wissen, wo es herkommt, aber auch welche Zeit es braucht, bis es auf den Teller ist – all das und noch viel mehr lernen sie in der Naturparkschule.

TOP-TIPP: Gmoa-Bus

Mit den Gemeindebussen besteht die Möglichkeit zur bequemen Mobilität innerhalb des Ortes. Die GmoaBusse Purbach und Breitenbrunn verkehren weitgehend frei von zeitlichen und räumlichen Bindungen (also ohne fixe Fahrpläne und Haltestellen) innerhalb



der Ortschaften. Der Fahrgast wird nach einer telefonischen Voranmeldung direkt von der Haustür abgeholt und bis ans Ziel transportiert.
Breitenbrunn: +43 650 7083 222
Purbach: +43 650 7091 222



Traditionen leben im Wandel der Zeit

In einer Region, in der seit Jahrhunderten Wein- und Obstbau betrieben wird, haben sich freilich auch viele Traditionen aus alter Zeit erhalten. Feste werden, damals wie heute, im Großen begangen. Den Rahmen dafür liefern die historischen Gemeinden, Speis und Trank kommt aus der heimischen Landwirtschaft.

Jahr für Jahr lockt der Wein zahlreiche Gäste in die Naturparkregion zwischen Leithaberge und Neusiedler See. Kein Wunder, genießt er doch über die Grenzen hinaus einen hervorragenden Namen.

Traditionsprodukt Kirsche

Aber auch andere Produkte von hier erlangten schon einmal Weltruhm: Die Leithaberg-Kirsche, so heißt es, wurde als Delikatesse sogar an den Zarenhof nach St. Petersburg geliefert. Daher verwundert es nicht, dass sich im Frühjahr alles rund um die süße, rote Frucht dreht. Schon im April wird sehnsüchtig die Kirschblüte erwartet – etwa zwei Wochen lang zeigt sich dann ein Naturschauspiel der besonderen Art. Im Juni wird die



Kirschenernte dann im Kirschkirchentag gefeiert. Da lebt die alte Tradition des Kirschkernweitspuckens wieder auf und auch so manches alte Rezept kann jetzt verkostet werden.

Ein Lob dem Wein

Im Herbst wird dann für die reiche Ernte gedankt: Die Früchte der Felder werden in kunstvollen Erntedankkronen verarbeitet und durch die Orte getragen. Den Höhepunkt finden die Erntefeierlichkeiten schließlich rund um den Feiertag des Landespatrons: Zum Martiniloben öffnen zahlreiche Weinbauern ihre Keller und geben erste Einblicke in den neuen Weinjahrgang.

Schilfschnitt

Auch der Winter liefert Erntegut, auch wenn es längst nicht mehr den Rang hat, den es einst genoss: Das Schilf vom Neusiedler See wird Jahr für Jahr geschnitten und weiterverarbeitet. Eine Handvoll Schilfbauern gibt es noch rund um

den See. Und ihr Produkt ist nach wie vor gefragt: Denn die Qualität des Neusiedler Seeschilfs hat gegenüber Konkurrenzprodukten die Nase vorn.

„Fiata“ – mehr als eine Schürze

Auch wenn der Trachtenkult in der Naturparkregion nicht so sehr ausgeprägt ist wie zum Beispiel in den Alpen: Ein Accessoire darf bei der

Blasmusiktracht im Burgenland auf keinen Fall fehlen. Das „Fiata“ – hochdeutsch Fürtuch – war früher eine Arbeitsschürze ohne Brustteil, die gleichzeitig auch bei der Obsternte als Kübelerersatz dienen konnte. Die Tradition des blauen Stoffes wurde vielfach beibehalten, das Fiata wird über schwarzer Hose mit einem weißen Hemd und Gilet getragen. BK



PROJEKTPARTNER ALOIS LANG: VOM KOMPLIZIERTEN URLAUB – NATUR ALLES INKLUSIVE?!

Die Folgen geopolitischer Unruhen, von Terrorismus und Krieg in mehreren „klassischen“ Urlaubsländern, sind weithin bekannt: Potenzielle Gäste wollen kein Risiko eingehen und suchen nach Alternativen, die großen Reiseveranstalter fahren ihre Kontingente in den Konfliktgebieten herunter, am deutschsprachigen Markt boomen Länder wie Spanien, Portugal – oder eben der Inlandsurlaub in Deutschland, in der Schweiz oder in Österreich.

Bei genauerem Hinsehen geht es freilich um mehr als um das Wechseln des Urlaubsziels, denn der überwiegende Teil der Pauschal- oder All-inclusive-Touristen, die sonst in die Türkei, nach Griechenland oder nach Nordafrika aufbrechen, findet in Zentral- oder Westeuropa kein vergleichbares Angebot an Ghettotourismus – schließlich müssen Urlauber hier nicht weggesperrt werden. „All inclusive“ meint ja nicht nur Unterkunft und Essen und Trinken, sondern einen lückenlos durchprogrammierten Tages- und Abendablauf. Mit dem Buchen einer Unterkunft, die man vielleicht sogar ohne Flugstress mit dem Auto oder per Bahn erreichen kann, ist es also nicht getan,

denn die wirkliche Herausforderung an die Urlaubsplanung ist eine tagtägliche: Was ist bei welchem Wetter heute zu tun? Ausflug? Wanderung? Radtour? Kulturgenuss? Kulinarische Entdeckungen machen? Shopping ganz ohne Reiseleiter, ganz ohne „echtem“ Basar, auf dem sonst ja nur die Einheimischen zu finden sind?



Die vielfältige Vogelwelt lockt auch Pauschaltouristen

Dass der Schwierigkeitsgrad für diese unfreiwilligen „Wechselurlauber“ beim Aufspüren einer neuen Destination trotz Internet so hoch sein muss wie die organisatorische Vorbereitung auf die Urlaubsaktivitäten, bekommen vor allem die Mitarbeiter in Tourismusbüros und die Quartiergeber zu spüren. Gut erzogene Pauschaltouristen stellen nämlich Fragen, die man manchmal durchaus als nicht ernst gemeint verstehen könnte. Besonders krass macht sich das beim Naturerlebnis – was auch immer darunter

verstanden wird – bemerkbar: „Und was ist bei Schlechtwetter?“ gehört speziell im Sommer, wenn wir am Neusiedler See die Kombination von trocken-böigem Südostwind mit Temperaturen von rund 35° C als unerträglich empfinden, zu den Standardfragen von jenen Naturliebhabern, die ihre Liebe zur Natur ausschließlich

den Fernsehdokus verdanken. Unter Schlechtwetter ist natürlich Regen gemeint, für die einen ein Worst-Case-Szenario im Urlaub, für andere endlich gutes Licht zum Beobachten mit Fernglas und Spektiv oder zum Fotografieren mit langer Brennweite.

„Wo ist denn hier der Eingang in den Nationalpark?“ ist eine Frage, die wir fast schon ausgestorben geglaubt haben, die aber jetzt gelegentlich wieder auftaucht. In diesem Fall stammt sie wohl nicht nur von

Pauschaltouristen mit Türkei-, Griechenland- und Ägyptenerfahrung, sondern auch von US-Rundreise-Absolventen.

„Wo kann man jetzt am besten viele Tiere sehen?“ wird meist von jenen Nationalparkbesuchern gefragt, die sich – der eigenen Meinung nach – viel Zeit dafür genommen haben, also bis zu zwei Stunden ... Bei aller Hilfsbereitschaft und trotz kostenlosem Leihfernglas wird das wohl nichts, wenn sich die Artenkenntnis auf den Weißstorch und die „Wildgans“ (Graugans) beschränkt und das Vorhaben in die denkbar unpassendste Jahreszeit gelegt wurde – in den Hochsommer.

Eine ähnliche, leicht zu verlängernde Liste an herausfordernden Fragen bekommen wohl auch Mitarbeiter in Naturparks und Biosphärenreservaten zu hören und nicht viel anders wird es in Burgen, Schlössern und an anderen attraktiven Orten zugehen. Wie groß ist der Anteil an Reisenden, die das Reisen, das selbstständige Reisen, nach jahrelangem Ausspannen in All-inclusive-Clubs weitgehend verlernt haben? Sind für sie die Wander-Apps für das Smartphone wirklich das passende Hilfsmittel oder brauchen sie vielleicht doch



Alois Lang

mehr an persönlicher Information vom Gastgeber? Was die Bequemlichkeit und die Diskontpreise auf Basis niedriger Personalkosten und ebenso niedriger Umweltstandards betrifft, können Naturpark- oder Nationalparkregionen in Europa nicht mit den Supermarkt- und Internet-Schnäppchen mithalten. Müssen sie auch nicht, denn ihre Urlaubswerte sind anderswo nicht zu haben, von der Umweltqualität, einer intakten Natur und der funktionierenden Infrastruktur über die Sicherheit außerhalb des Hotels bis hin zur Gott sei Dank nicht „internationalen“ Küche. In Verbindung mit einer gelebten, nicht gespielten Gastfreundschaft ist das Angebot für Naturkenner und -genießer konkurrenzlos. Mit ein bisschen Nachhilfe werden das auch jene bestätigen, für die bisher eine Flugreise um 499,90 inklusive unbegrenzter Barkonsumation am Hotelpool die Qualitätslatte gelegt hat.

GPS-gestütztes Wandern im Leithagebirge

Der Wald in den Naturparkgemeinden Jois, Winden, Breitenbrunn, Purbach und Donnerskirchen hat zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Nicht nur in den „Hauptwanderzeiten“ Frühjahr und Herbst, sondern auch im Winter und Sommer haben der Wald und die umliegende Kulturlandschaft ihre Reize.



Das Markieren von Wanderwegen und das Beschildern sind im Wald nicht immer möglich. Daher wurden in den Naturparkgemeinden mithilfe von GPS-Signalen 17 Wanderwege aufgezeichnet, die die Orientierung im Wald erleichtern. Von jeder Naturparkgemeinde aus führen drei Routen den Waldrand entlang oder

in den Wald hinein. Über das Gemeindegebiet aller fünf Naturparkgemeinden führt der Weitwanderweg O2 – teils durch Kulturlandschaft, teils durch den Wald. Auf allen Routen wurden Points of Interest erfasst und kurz beschrieben. Damit tun sich auch hinter Felswänden, Bildstöcken und Höhlen interessante Geschichten auf.

Wie funktioniert das GPS-gestützte Wandern?

In den Tourismusstellen der Gemeinden Jois, Winden, Breitenbrunn, Purbach und Donnerskirchen können kostenlos GPS-Geräte ausgeliehen werden, auf denen die Routen bereits gespeichert sind – am besten, Sie reservieren das Gerät telefonisch vor. Nach einer kurzen Einführung kann es auch schon losgehen. Die Routen sind auch im Internet als GPX- und KML-Dateien mit Angabe von Länge, Schwierigkeitsgrad und Höhenunterschieden abrufbar. Auch auf www.neusiedlersee.com und auf der Online-Wanderplattform outdooractive.com

sind die Routen verzeichnet – allerdings gilt zu beachten, dass das Leithagebirge über keine flächendeckende Mobilfunk-Abdeckung verfügt. Auch besteht die Gefahr, ins ungarische Netz zu gelangen, wodurch Roaming-Kosten entstehen können.

Wanderkarte

Zur besseren Orientierung und auch zum Nachlesen der historischen, geologischen sowie naturkundlichen Besonderheiten auf den Wanderrouten steht ebenfalls eine Wanderkarte im Westentaschenformat zur Verfügung. Die Verwendung der Karte wird in Kombination mit dem GPS-Gerät empfohlen.



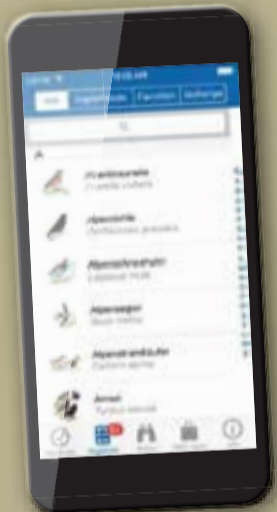
Die Natur auf dem Smartphone

Mittlerweile gibt es kaum etwas mehr, was es als App nicht gibt – und in vielen Fällen ist das auch gut so. Wie oft haben Sie sich in der Natur schon gefragt: „Was ist das für ein Vogel?“, oder „Was blüht denn da?“. Smartphone-Apps können auf viele dieser Fragen Antworten liefern. Wir stellen Ihnen eine Auswahl an kostenlosen Apps vor. Dabei geben wir keine klare Empfehlung für einzelne Apps ab, denn es kommt in der Verwendung vor allem darauf an, wie Sie damit zurechtkommen. Der Download erfolgt im jeweiligen Appstore.

Nabu Vogelführer



Der NABU-Vogelführer basiert auf Texten und Bildern des Kosmos-Vogelführers und führt durch einen Bestimmungsschlüssel zu einer Auswahl. Allerdings fehlt bei der kostenlosen App eine Aufzeichnung der Vogelstimmen.

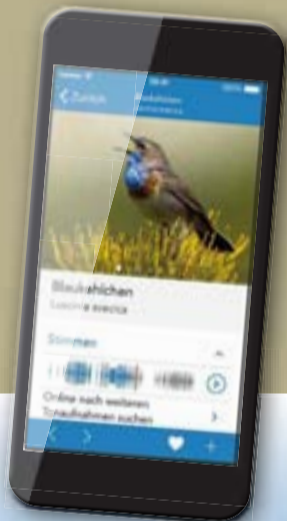


Vogelführer 2 Pro



Der Vogelführer 2 PRO verfügt über einen Bestimmungsschlüssel und Fotos zu den Vögeln. Zusätzlich bietet er auch die Möglichkeit, die Vogelstimmen anzuhören und verlinkt auch zu Wikipedia und zu NABU-online.

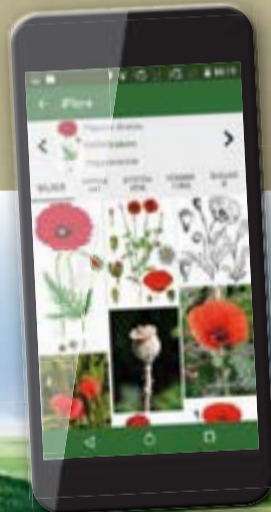
Hinweis: Aufgrund der zahlreichen Bilder und Audiodateien benötigt die App viel Speicherplatz.



iFlora



Die kostenlose App iFlora ist auf 100 Pflanzenarten beschränkt, die kostenpflichtige Version ist umfangreicher. Die Bestimmung der Pflanzen erfolgt durch Eingabe von Kriterien wie Standort, Farbe etc. Dadurch wird nach dem Ausschlussprinzip die entsprechende Pflanze ermittelt. Die App ist sowohl für Gehölzpflanzen, Kräuter, Stauden, aber auch Farne einsetzbar und bietet Laien eine recht gute Unterstützung bei der Bestimmung.



Baumführer 2 LITE



Baumführer 2 LITE liefert Informationen über die häufigsten Bäume in Europa und Nordamerika. Insgesamt sind in der kostenpflichtigen Version 200 Arten mit 2.000 Bildern verzeichnet. Die LITE-Version enthält 15 Arten und eignet sich so für Einsteiger und zum Ausprobieren. Als Feature gibt es auch ein Quiz.

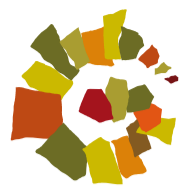


Die Kleine Waldfibel



Die Kleine Waldfibel wurde vom Deutschen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft entwickelt. Sie gibt spielerisch Einblicke in die Welt des Waldes, wartet aber auch mit Features wie einer Baumhöhenmessung auf. Neben Beschreibungen zu Tier- und Pflanzenarten enthält sie auch wissenswerte Tipps zum Umgang mit dem Wald und richtet sich vor allem an Kinder.





Slow Food Presidium®

Der Anbau von Kirschen in der Leithaberger Region reicht bis ins 18. Jh. zurück. Nährstoffreiche Böden und das pannonsische Klima ermöglichen die Entwicklung zahlreicher Lokalsorten, die weltweit nur hier zu finden sind. Traditionell werden die Kirschbäume in Weingärten oder auf Ackerflächen im sehr arbeitsintensiven Halb- oder Hochstammobstbau kultiviert.

Einst gab es ca. 50.000 Kirschbäume in den fünf Anbaugemeinden. Heute sind von mancher Sorte nur noch wenige Bäume übrig und der Bestand wurde auf circa 5.000 reduziert. Die alten Bäume fielen der modernen Landwirtschaftstechnik zum Opfer. Acht besonders bedrohte Sorten werden durch Initiativen wie Slow Food am Leben erhalten.

Slow Food ist eine Philosophie. Diese besagt, dass das Essen ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens ist und dass die Lebensqualität mit einer gesunden, guten und abwechslungsreichen Ernährung zusammenhängt. Daher sollten wir auch den Wert unserer Lebensmittel erkennen und schätzen. Das Ziel von

Leithaberger Edelkirschen

Die 8 Sortenraritäten in der Slow Food Arche des Geschmacks und nun auch Slow Presidi.

Slow Food ist es, weltweit die Artenvielfalt, die Biodiversität und die Vielfalt im Lebensmittelbereich zu erhalten. Durch bewusste Kaufentscheidungen kann jeder von uns ein Zeichen setzen und zu regionalen, saisonalen Produkten greifen.



Carlo Petrini (Mitte) – der Erfinder von Slow Food – bei der Pressekonferenz zur Ernennung der Leithaberger Edelkirsche als Presidio Produkt

Acht besondere Kirschraritäten aus unserer Region sind nun seit geraumer Zeit Passagiere der Slow Food-„Arche des Geschmacks“, einem Projekt zur Förderung der Biodiversität. Dabei werden fast vergessene traditionelle und vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten wiederentdeckt und weltweit dokumentiert. Mit der „Arche des Geschmacks“ will Slow Food dazu beitragen, dass

die Vielfalt dieser Erde für die nächsten Generationen geschützt und bewahrt wird. Einige Produkte der „Arche“ werden als sogenannte „Presidio Produkte“ (Presidi = ital. für Schutzräume) besonders gefördert. Weltweit gibt es

derzeit 500 Presidi, davon sind lediglich 7 in Österreich vertreten. Die Leithaberger Edelkirsche ist seit Juni 2016 eines dieser besonders schützenswerten Presidio-Produkte. Der Verein Leithaberger Edelkirsche hat sich mit der Gründung des Slow Food Presidios das Ziel gesetzt, die Erhaltung der alten Kirschbaumbestände und Vermehrung der alten Sorten weiter zu fördern.

Verein Leithaberger Edelkirsche, Obfrau Rosemarie Strohmayer

Kirschprodukte verkosten und mitnehmen

BÄRENHOF – HOFFMANN BAUERNLADEN UND VINOHEK

Ab Hof-Verkauf von saisonalem Obst und Gemüse aus der Region – von Kirschen (Mai) bis Trauben (Okt.). Eigene Nudelproduktion!
Hauptstraße 2, 7092 Winden am See
T: +43 699 115 110 76
harald.hoffmann@gmx.at
Öffnungszeiten: 1. April bis 23. Dez. täglich 8.00 Uhr – 18.00 Uhr



PLEYER – GARTENGESTALTUNG

Bahnstraße 78, 7082 Donnerskirchen
T: +43 2683 8656, office@pleyer-garten.at
www.pleyer-garten.at
Verkauf von alten und neuen Kirschbaumarten, Planung, Bewässerungsanlagen, Baumschnitt, Pflasterungen sowie die Gestaltung von Teich- und Gartenanlagen.
März bis Okt.: MO bis FR 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, SA 8.00 – 12.00 Uhr, Nov. 8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr, SA 8.00 – 12.00 Uhr. Dez. bis Feb. geschlossen

SABINE ALFONS VINOHEK & MEHR

T: +43 676 440 53 08
shop@sabine-alfons.at, www.sabine-alfons.at
Das Angebot von Sabine's Laden reicht von Marmeladen über Gewürze bis hin zu Tee und kleinen Geschenkideen. KIRSCHPRODUKTE: Kirschenchutney, Kirschenmarmelade, Kirsch-Zwiebelbeilage, Kirschenröster, Kirschenmarmelade mit Balsamico und schwarzem Pfeffer.



WALTER EIPELDAUER

Kirschen & Schnaps, Abfindungsbrennerei
Keltenweg 36, 7082 Donnerskirchen
T: +43 676 9438826
eiwa@wum-kirschen.at
www.wum-kirschen.at
Wir verarbeiten unsere Früchte zu qualitativ hochwertigen Destillaten und bieten Frischkirschen von Mai bis Juli nach Vorbestellung an.

KIRSCHPRODUKTE:
Kirschenchutney, Edelbrand Herzkirsche, Edelbrand Weichsel, ...



GENUSS WIRT HEURIGEN SCHEMITZ

Hauptstraße 66, 7082 Donnerskirchen
T: +43 2683 85 06, info@schemitz.at
M: +43 664 73 87 31 35, www.schemitz.at
Ganzjährig im Lokal Kirschen-Genuss-Teller, Kirsch-Weißwurst, Kirsch-Pastete uvm. Kirsch-Produkte.
31. Mai – 25. Juni: Kirschenzauber
3., 17. und 24. Juni: Markt im Heurigen
15. – 19. Nov. & 8. Dez.: Gansl mit Kirschen
Öffnungszeiten 2017: MI-SO ab 10.00 Uhr
10. Feb. – 25. Juni; 21. Juli – 29. Okt.; 8. Nov. – 22. Dez.



KIRSCHEN-GENUSSQUELLE

Prangerstraße 49, 7091 Breitenbrunn am Neusiedler See
T: +43 664 50 61 459
office@genussquelle.at, www.genussquelle.at
GENUSSQUELLE: In unseren Produkten finden Sie nur das Beste, handgemacht, bio und vegan. Ab-Hof-Verkauf gegen Voranmeldung.
Kirschprodukte: Entkernte Tiefkühlkirschen, Reinsortige Kirschmarmeladen „Slow Food Presidi“, Kirschenfrizzante, 100% Kirschensaft, Kirsch-Edelschokolade, ...



KIRSCH-ERLEBNISSE – individuell buchbar

DONNERSKIRCHEN KIRSCHEN SELBST PFLÜCKEN

Vom 30. Mai bis 30. Juni können Sie bei uns Ihre Kirschen selbst vom Baum pflücken. Ob Familienausflug mit Kindern oder Kirschen für Omas Kirschkuchen, Sie haben den Vorteil, die süßen Früchte ganz frisch selbst zu ernten. So einfach können Sie einen Baum oder mehrere buchen: Sie rufen mich an unter +43 676 9438826, an dem Termin, den wir telefonisch vereinbart haben, führe ich Sie zu „Ihrem“ Baum. Sie können die süßen Früchte vom Baum holen, wenn Sie mit dem Pflücken fertig sind, rufen Sie mich an und wir verrechnen die geernteten Früchte per kg. Sie bekommen auf Wunsch von mir ein passendes Gebinde (Körbchen, Steige...).

Kontakt und Infos: Eipeldauer Walter
Keltenweg 36, 7082 Donnerskirchen
www.wum-kirschen.at,
info@wum-kirschen.at

JOIS KIRSCHGENUSS FÜR ZWEI

3 Tage / 2 Nächte – Kirschen-Package im Juni – den Frühsommer zu Zweit im Kirschen-Mekka Jois.

- 2 Übernachtung für zwei Personen in einer 4 Sonnen Privatpension mit Frühstücksbuffet und Neusiedler-See Card.
- 2 kg frisch gepflückte Kirschen oder 1 Glas (300g) Kirschblütenhonig höchster Qualität von Imker Simon Tötschinger

Preis Package für zwei Personen : ab € 124,- / für zwei Person / im Doppelzimmer inkl. 2 Übernachtungen / Frühstück und Neusiedler See Card. Preis EZ und Verlängerung auf Anfrage. Kontakt und Infos: Tourismusbüro Jois +43 2160 270 13, tourismus@jois.info

PURBACH PICKNICK UNTERM KIRSCHBAUM

Jetzt abholen – Ihren fertig gepackten Picknick-Rucksack!

Im Frühling zur Kirschblüte, im Sommer im Schatten der Bäume und auch an warmen Herbsttagen, wenn sich das Weinlaub verfärbt und die Winzer mit der Weinlese begonnen haben, finden Sie entlang der Wanderrouten wunderschöne Picknick-Plätze.

Termin: Ganzjährig
Preis: Ab € 34,- / 2 Personen
Restaurant & Hotel BRAUNSTEIN – Pauli's Stuben
Fellnergasse 1a, 7083 Purbach
T: +43 2683 55 13 0
E: restaurant@braunstein.at
www.braunstein.at



WINDEN BÄRENHOF HOFFMANN

Genusskörperl gefüllt mit Kirschprodukten aus der Region. Auch zum selber zusammenstellen, je nach Geschmack. Schönes, geschmackvolles Mitbringsel für alle Daheimgebliebenen oder als Belohnung für sich selbst. Im Bauernladen gibt es Säfte, Obst, Gemüse, Wein, Schnaps, Wurst, Nudeln, Freilandei, Brot, Marmeladen, Chutney, Honig, Milch.

Hauptstraße 2, 7092 Winden am See
+43 699 115 110 76,
harald.hoffmann@gmx.at
Öffnungszeiten: 1. April bis 23. Dezember
täglich 8.00 – 18.00 Uhr

Streuobstsorte des Jahres 2017: "Joiser Einsiedekirsche"

Die Vielfalt in unseren Obstgärten ist bedroht. Mit der „Streuobstsorte des Jahres“ wird eine Sorte stellvertretend für alle gefährdeten Obstarten ins Rampenlicht gerückt. Die Joiser Einsiedekirsche ist die Botschafterin der Vielfalt für 2017.

Die Joiser Einsiedekirsche ist eine der bekanntesten Kirscharten in Jois und in den angrenzenden Gemeinden im nördlichen Burgenland. Sie wird seit ca. 100 Jahren in dieser Gegend zwischen dem Leithagebirge und dem Neusiedler See angebaut. Es handelt sich vermutlich um einen Zufallszüchtling. Zum ersten Mal pomologisch beschrieben wurde sie von BODO (1936), der sie als eine der besten Markt- und Einsiedekirschen bezeichnet. Einsiedekirschen sind schwarze, halbfeste bis feste Knorpelkirschen, deren Früchte sich insbesondere für die Verarbeitung zu Marmelade, Kompott oder Saft eignen.



Ast der Joiser Einsiedekirsche

Im Joiser Haniftal wurden vor 80 Jahren viele Bäume der Joiser Einsiedekirsche ausgepflanzt. Die Früchte wurden damals sehr geschätzt und zu guten Preisen an Händler verkauft, die unter anderem auch Wien mit Frischkirschen versorgten. Auch heute stehen hier noch einige sehr alte, mitt-

lerweile aber teilweise stark beschädigte Bäume.

Nach heutigen Maßstäben ist die Joiser Einsiedekirsche für den Frischmarkt zu kleinfrüchtig. Als Verarbeitungskirsche wird sie jedoch nach wie vor sehr geschätzt. Im Vergleich zu vielen hellro-

ten modernen Kirscharten ist das gehaltvolle Fruchtfleisch sehr reich an Polyphenolen. Dazu gehören auch die farbgebenden Anthocyane, die aufgrund ihrer antioxidativen Wirkung als gesundheitsfördernd gelten.

Die Frucht reift in der 3. Kirschochzeit (ca. um den 9. Juni). Sie hat eine tiefschwarze Fruchthaut zur Vollreife, eine stumpf herzförmige Fruchtform sowie tiefschwarzes, halbfestes Fruchtfleisch mit tintenartig färbendem Saft. Der Geschmack ist angenehm gewürzt und durch leichte Säure gehoben. Vor der Vollreife schmeckt die Frucht leicht bitter.



Baum zur Blüte im Haniftal



Kirschblütenradweg B10 & B12

Promologische Beschreibung

Frucht:

FRUCHTMUSTER: mehrere ca. 80-jährige Hochstämme, UL unbekannt, wahrscheinlich Sämling, Haniftal, Jois

GRÖSSE: 18,4 – 21,0 mm hoch, 18,7 – 23,6 mm breit, 16,4 – 20,0 mm dick, 4,2 – 6,5 g schwer

FORM: stumpf herzförmig, Nahtseite leicht gewölbt, Rückenseite rund mit deutlicher Furche

FRUCHTHAUT: tiefschwarz mit rötlich-braunen Sprenkeln, glänzend

FRUCHTFLEISCH: halbfest, gehaltvoll, dunkelrot bis schwarzrot mit stark färbendem Saft

STIELSEITE: stark geschultert, Stielgrube mittelbreit, mitteltief

STEMPELSEITE: Der mittelgroße Stempel befindet sich leicht zur Nahtseite verschoben in einem seichten Grübchen.

STEIN: länglich oval bis eiförmig, von der Nahtseite gesehen breit elliptisch bauchig, Spitzchen fehlt

STIEL: mittellang, dünn, grün, in der Vollreife bei manchen Früchten rötlich überlaufen

ERNTEREIFE: 3. Kirschochzeit, im nördlichen Burgenland in der 2. Juniwoche

Baum:

WUCHS: mittelstark, breit wüchsig, Krone flach kugelig bzw. kugelig



Foto: Schüller

CAFE LÖWENHOF

Johannesstraße 36, 7082 Donnerskirchen
T: +43 676 943 60 60
leeb.stefan@aon.at, www.loewengeist.at
Hausgemachte Mehlspeisen; Spitzenprodukte aus der Genussregion Leithaberger Edelkirsche; Imbiss; Frühstück; Eigenbauweine; Murauer Fassbier; Fruchteis; Geschützte Weinlauben und Oleanderhof; Ferienwohnungen mit höchster Auszeichnung. Öffnungszeiten: MO-SA 8.30 – 12.00 Uhr und 16.00 Uhr – 23.00 Uhr, Sonn- und Feiertag, 8.30 – 10.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr, MI Ruhetag
KIRSCHPRODUKTE: Kirschcocktail, Kirschnase, Produkte aus der Genussregion „Leithaberger Edelkirsche“

WEIN UND SCHNAPS MARIELL

Hauptstraße 74, 7051 Großhöflein
T: +43 2682 615 22, www.mariell.at
weinundschnaps@mariell.at
Bio-Weingut an den Hängen des Leithagebirges, kleiner Familienbetrieb, der Produkte aus der Region verarbeitet. Neben Wein, Traubensaft, Frizzante, Sekt gibt es auch Marmeladen, Chutney's, Brände, Liköre und vieles von der Kirsche. Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung, KIRSCHPRODUKTE: Kirschbrand Kirschbrand Reserve (20 Jahre gereift) Brand von der Vogelkirsche vom Leithaberg, Kirsche mit dunkler Schokolade Fruchtaufstrich, Kirsch Chutney mit rotem Zwiebel, Schokolade mit unserem Kirschbrand verfeinert.

LYLYS HONIG – SIMON TÖTSCHINGER

Obere Hauptstraße 27, 7093 Jois
T: +43 699 17 05 44 45
post@lylys.at, www.lylys.at
Ihr Imker vom Neusiedler See!
Öffnungszeiten: MO-SO 8.00 – 19.00 Uhr
KIRSCHPRODUKTE: Kirschblüten-Honig von der Leithaberger Edelkirsche. Seine Heimat ist die durch das pannonische Klima besonders bevorzugte Kirschblütenregion auf den Hängen des Leithagebirges. Hocharomatischer, fein cremiger Honig mit ausgewogen fruchtigem Geschmack.

KIRSCHBÖRSE

An- und Verkauf von Frischkirschen, Brennkirschen, Konservenkirschen, entkernten Kirschen, entkernten tiefgefrorene Kirschen auf Bestellung und ab Hof bei den Kirschbauern.

DONNERSKIRCHEN

Walter Eipeldauer, Keltenweg 36,
T: +43 676 943 88 26
Alfred Schemitz, Hauptstraße 66,
T: +43 2683 8506

PURBACH

Familie Kiesling, Rosengasse 4,
T: +43 699 12 26 57 10
Silvia Kugler, Hauptgasse 15,
T: +43 650 281 19 74

BREITENBRUNN

Kirschen-Genussquelle Strohmayer,
Prangerstraße 49, T: +43 664 506 14 59

WINDEN

Harald Hoffmann, Hauptstraße 2,
T: +43 699 11 51 10 76

JOIS

Familie Wetschka, Hauptplatz 6,
T: +43 2160 8291

ANKAUF VON FRISCHKIRSCHEN:

Liebe Kirschbaumbesitzer/in! Der Verein Leithaberger Edelkirsche kauft Frischkirschen zu. Sie haben einen Kirschbaum in Ihrem Garten und wissen nicht, was tun mit all den Kirschen? Dann rufen Sie bei einem der gelisteten Kirschbauern an und teilen Sie mit, dass Sie gerne Kirschen bringen möchten. Der jeweilige Kirschbauer gibt Ihnen die Auskunft, ob die Kirschen mit oder ohne Stiel gepflückt werden sollen und schon können Sie zu pflücken beginnen. Je nach Qualität erhalten Sie € 1,80 – € 2,50 pro Kilo.



Exkursionen 2017

Sonntag, 9. April 2017 – Einstimmung in die Wandersaison zur Kirschblüte

Stimmungsvoller Einstieg der Leithabergerregion in die Wandersaison. Eine geführte Wanderung, die um 8.00 in Donnerskirchen startet, und dann gehts gemeinsam entlang der Kirschbäume nach Purbach, Breitenbrunn bis nach Winden. In jeder Gemeinde können Sie dazustoßen, die genauen Startzeiten finden Sie

auf: neusiedlersee-leithaberger.at. Ziemlich genau in der Mitte gibt es eine kleine Labstation zur Stärkung, wobei es sinnvoll ist, selbst auch Getränke mitzunehmen. Mit Glück passt nicht nur das Wetter, sondern auch die Blütezeit der Kirschbäume. In Jois ist beim Gasthof Schnepfenhof Endstation, wo Sie musikalisch

und kulinarisch empfangen werden. Für müde Wanderer steht für den Rückweg ein gratis Shuttle zur Verfügung. Freuen Sie sich auf eine ca. 4-stündige Wanderung in den Leithaberger-Gemeinden. Die Teilnahme ist kostenlos und wenn mit ein bisschen Glück die Kirschbäume blühen, ist es ein unvergessliches Erlebnis.

Tourismusbüros Kontakte:

Donnerskirchen	+43 2683 / 8541
Purbach	+43 2683 / 5920
Breitenbrunn	+43 2683 / 5054
Winden	+43 2160 / 8275
Jois	+43 2160 / 27013
www.neusiedlersee-leithaberger.at	

Pannonische Natur-Erlebnistage 7. - 9. April '17

Burgenlands Ganzjahres-Naturerlebnisse in drei Tagen. Kurz bevor im Burgenland der Sommer beginnt, laden Guides, Ranger und Naturexperten zur Expedition. Heuer neu im Programm sind grenzüberschreitende Naturerlebnisse.

Alle Infos auf: www.naturerlebnistage.at

TROCKENRASEN & HUTWEIDEN

OBST / KRÄUTER

KIRSCH & WEIN

KINDER- / FAMILIENPROGRAMM

NATUR

KULTUR

DAS SCHILF

DER SEE

BREITENBRUNN Im Zwergenreich der Botanik



Trockenrasen Exkursion ins Naturschutzgebiet Thenau zur Blüte der Zwergiris, Adonisröschen, Kuhschelle...



TERMINE 2017:

SA 1. April, SA 8. April, SA 22. April
BEGINN: 9.00 Uhr **DAUER:** 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Pers.
KOSTEN: € 9,- pro Person
 (Gäste mit NSC/BLC gratis)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung
FÜR KINDER GEEIGNET: ja
 (Kinderwagen ungeeignet)
ANMELDUNG: Nicht erforderlich

TREFFPUNKT: 7091 Breitenbrunn,
Gasthaus Lerchfelderhof, B50

PURBACH Vorfrühling am Trockenrasen

Trockenrasen Exkursion zum Rosenberg – auf der Suche nach den ersten Wildkräutern.

TERMINE 2017:

SA 11. März, SA 25. März, SO 9. April
BEGINN: 9.30 Uhr **DAUER:** 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Pers.
KOSTEN: € 9,- pro Person
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung
FÜR KINDER GEEIGNET: ja
 (Kinderwagen ungeeignet)
ANMELDUNG:
 2 Tage vor dem Termin
 Inge Czasny T: +43 681 20 22 45
 Heinz.czasny@aon.at

TREFFPUNKT: Haus am Kellerplatz,
7083 Purbach

PURBACH Werkstatt Natur

Die Pflanzen werden draußen in der Natur entdeckt und gesammelt und anschließend in einem alten burgenländischen Streckhof zu altbewährten Hausmitteln und originellen Geschenken aus der Natur weiterverarbeitet.

Duftende Kräuterkissen
Heilsame, Salben, Tinkturen und Ölauszüge
Tinte kochen selbstgemacht
Erkältungshausapotheke selbstgemacht

TERMINE: für Gruppen auf Anfrage
DAUER: 4 Stunden; 14.00 bis 18.00 Uhr
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 50,- pro Person
 inkl. Materialkosten
ANMELDUNG:
 Orphelia Herdits-Riemer,
 Kirchengasse 21, 7083 Purbach
 T: +43 664 55 77 949
 E: orphelia.herdits@gmx.at

TREFFPUNKT: Wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

PURBACH Wanderung ins Herz der Natur

Es gibt viele Wege die Wunderwelt der Natur zu betreten, sei es über ihre Düfte, Formen und Farben, über ihre kulinarischen Genüsse, über ihre Heilwirkungen, über ihre Baumgeister und Pflanzendivas, über die Inhaltsstoffe ihrer Pflanzen oder über vieles anderes mehr. Jeder Weg ist spannend und eröffnet faszinierende Einblicke in das Wesen der Natur. Kommen Sie mit auf die Reise ins Herz der Natur, die gleichzeitig eine Reise zu sich selbst sein kann.

TERMINE 2017: SA 1. April: **Bärlauch und die Grüne Neune** / SA 17. Juni: **Johanniskraut und die Sonnentpflanzen** / SA 7. Oktober: **Weißdorn, Hagebutte und die Früchte des Waldes**
BEGINN: nachmittags, abends (je nach Wetter) Uhrzeit und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben
DAUER: 2-3 Stunden **KOSTEN:** € 22,-
MINDESTTEILNEHMERANZAHL: 6 Pers.
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG:
 gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung
ANMELDUNG: Orphelia Herdits-Riemer
 Kirchengasse 21, 7083 Purbach
 T: +43 664 / 557 79 49
 E: orphelia.herdits@gmx.at

TREFFPUNKT: Wird bei der Anmeldung
bekannt gegeben

PURBACH Kräuterschatzkiste – Wanderung & Workshop

An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, jeweils 5 Pflanzen genauer unter die Lupe zu nehmen, um möglichst viele verschiedene Aspekte dieser Pflanzen kennenzulernen. Es sind kostbare Edelsteine in der Schatzkiste Erde, die wir auf unserer Entdeckungsreise in der Natur finden und sammeln werden. Wir erleben ihren Duft und ihren Geschmack, lauschen ihrer Poesie und ihren Mythen und erkunden ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten. Nach der Wanderung werden viele Rezepte mit den gesammelten Pflanzen, seien es nun schmackhafte Wildkräutergerichte, Salben, Tinkturen, Ölauszüge oder auch Kräuterkissen, Räucheremischungen, Kräutersalz oder Kräuterwein, gleich in die Tat umgesetzt.

- Bärlauch, Vogelmiere, Giersch, Kleiner Wiesenknope, Gundermann
- Spitzwegerich, Brennnessel, Holler, Löwenzahn, Wiesensalbei
- Königskerze, Johanniskraut, Quendel, Honigklee, Eisenkraut
- Schafgarbe, Beifuß, Wermut, Melde, Hopfen
- Hagebutte, Weißdorn, Weberkarde, Farn, Nelkenwurz



TERMINE: für Gruppen auf Anfrage
ANMELDUNG:
 Orphelia Herdits-Riemer, Kirchengasse 21,
 7083 Purbach, T: +43 664 55 77 949;
 E: orphelia.herdits@gmx.at
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 95,- pro Person inkl. Material
DAUER: ca. 8 Stunden
 9.00 bis 17.00 Uhr

TREFFPUNKT: Wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

JOIS „Weinerlebnis & Gaudiwagerl“ Fahrt am Joiser Weinlehrpfad mit Weinverkostung

Bei einer lustigen Traktorfahrt durch die Weingärten weilt Sie ein Winzer in die Geheimnisse des Weines ein. Sie erfahren Interessantes über die Entstehung des Weines und über die Besonderheiten der Region und genießen herrliche Ausblicke auf den See und das malerische Winzerdorf Jois. Highlight ist eine kommentierte Weinverkostung mit einem kleinen Imbiss. Stimmung und Spaß garantiert.



Bild: Karl Thomas

TERMINE 2017: MI 12. Juli, MI 26. Juli,
 MI 9. August, MI 23. August
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois
 T: +43 2160 270 13
 M: +43 699 19 01 97 17
 E-Mail: tourismus@jois.info
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 10 Personen
KOSTEN: € 10,- (inkl. Führung, kleinerem
 Imbiss, Weinverkostung), Kinder bis 10
 Jahre gratis, Kinder bis 16 Jahre € 5,-
DAUER: 2 ½ Stunden
FÜR KINDER GEEIGNET
BEGINN: Juli 18.00 Uhr, August 17.00 Uhr

TREFFPUNKT:
 Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

JOIS Herzkirsche & Gaudiwagerl

Mit dem Gaudiwagerl durch die Kirschblütenregion und zum Kirschenpflücken. Entdecken den Streuobstbaum des Jahres „Joiser Einsiederkirsche“ und kosten Sie die süßen, tiefroten Früchte direkt vom Baum. Hören Sie Interessantes von einem Pionier in Sachen Bio und Kirsche! Danach lernen Sie lokale Spezialitäten kennen, die man aus der Kirsche zaubern kann.

TERMIN 2017: SA 10. Juni
BEGINN: 10.00 Uhr **DAUER:** 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 10 Erwachsene
KOSTEN: € 10,- Erwachsene, € 5,- Kinder
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois
 T: +43 2160 270 13, M: +43 699 19 01 97 17
 oder E-Mail: tourismus@jois.info

TREFFPUNKT: Weingut Edelhof,
Hauptplatz 6

JOIS Rent a Kirschbaum

Falls Sie von den süßen Früchten gar nicht genug bekommen können, haben Sie in Jois die Möglichkeit, einen Kirschbaum zu mieten. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 20 – € 50, je nach Größe des Baumes, kann dieser dann nach Herzenslust abgeplückt werden. Ein wahrer Kirschenexperte bringt Sie zum Baum, stellt Ihnen eine Leiter zu Verfügung und gibt Ihnen noch eine kleines „Kirschbriefing“.

TERMINE:
 täglich im Juni, wenn Kirschen reif sind
ANMELDUNG: Bioweingut Edelhof,
 T: +43 2160 82 91
KOSTEN: € 20,- bis € 50,- pro Baum

TREFFPUNKT: Weingut Edelhof,
Hauptplatz 6

BREITENBRUNN Kirschen-Erlebnisführung

Erleben Sie die Leithaberger Edelkirschenregion! Unsere Kirschtouren vereinen Unterhaltung, Geselligkeit und Naturerlebnis. Sie erfahren bei einem Spaziergang spannende Geschichten über das Leithagebirge und seine vielfältigen Kirscharten. Wie sagt man so schön: „Das Wichtigste beim Spazieren sind die Pausen!“ Daher gibt's zum Abschluss eine genussvolle Kirschjause mit Spezialitäten von der Kirsche. Wir bieten Kirschtouren für Kinder, Junge, Alte und Jungebliebene. Das Programm wird je nach Alter und Gruppengröße angepasst.



TERMINE 2017: Fixtermine immer
 samstags 1. April, 8. April, 15. April,
 22. April, 29. April, 27. Mai, 3. Juni
ANMELDUNG:
 Genussquelle T: +43 664 50 61 459,
office@genussquelle.at, www.genussquelle.at
KOSTEN: € 9,50 pro Pers.
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 3 Pers., auch
 für Gruppen, Vereins- und Betriebsausflüge

TREFFPUNKT: Kirschen-Genussquelle Stahmayer,
Prangerstrasse 49, 7091 Breitenbrunn



JOIS
Kirschblüten & Honig

Der engagierte Imker Simon Tötschinger führt Sie zu prachtvollen Kirschbäumen („Joiser Einsiedekirschen“), unter denen sich seine Bienenstöcke befinden. Entdecken Sie die Steuobstbäume des Jahres 2017 in schönster Blüte oder zur Erntezeit und erfahren Sie alles Wissenswerte über Bienenzucht und Honig. Danach geht's zum Honigschlecken.

TERMINE 2017: SA 8. April um 9.30 Uhr, SA 15. April und SA 24. Juni um 10.00 Uhr
DAUER: ca. 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Personen
KOSTEN: € 13,- Erw., ab 5 Pers. € 10,- Kinder € 7,- **UNBEDINGT NOTWENDIG:** Auto für die Fahrt zu den Bienenstöcken
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois Mt: +43 699 19 01 97 17

i **TREFFPUNKT:** Bei Fam. Tötschinger, Obere Hauptstraße 27, 7093 Jois

JOIS
Wasser und Wein

Geführte Wanderung mit pflanzenkundlichem Schwerpunkt von den Joiser Rieden über den Schilfgürtel bis zum Seevorgelände. Erfahren Sie Spannendes über Botanik und Fauna zweier so interessanter und für die Region so typischer Lebensräume.

TERMIN 2017: SO 27. August
BEGINN: 9.00 Uhr
DAUER: ca. 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 10,- (kostenlos mit NSC)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderschuhe, Wanderbekleidung, Fernglas
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois T: +43 2160 270 13, M: +43 699 19 01 97 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info

i **TREFFPUNKT:** Tourismusbüro Jois, Untere Hauptstraße 23, 7093 Jois

DONNERSKIRCHEN
Wandern mit LAMAS, ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein

Wandert mit uns und unseren kuscheligen Lamas durch die Natur. Lasst euch von diesen exotischen Tieren verzaubern und genießt dabei den herrlichen Ausblick auf den Neusiedler See und die Weinberge oder wandert durchs Leithagebirge. Für jeden Natur- und Tierfreund gibt es die passende Wanderroute. Fürs leibliche Wohl (auch vegetarisch oder vegan) ist bei jeder Wanderung gesorgt.



TERMINE 2017: Speckbraten am Feuer mit Getränken: (Beginn 12.30 Uhr) 21. Jän., 18. Feb., 18. Nov.
Brettljause mit Getränken: (Beginn 15.00 Uhr) 18. März, 8. April, 13. Mai, 30. Sept.
Brettljause mit Getränken: (Beginn 16.00 Uhr) 10. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 10. Aug., 24. Aug. Andere Termine auf Anfrage oder ab 6 Pers. jederzeit möglich.
DAUER: Wanderung mit Brettljause und Getränken 3 Stunden, Wanderung mit Speckbraten und Tee/Glühwein 4 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 10 Personen
KOSTEN: je nach Art der Wanderung, auf Anfrage oder auf der Homepage ersichtlich
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Turn- oder Wanderschuhe, eventuell Regenschutz
ANMELDUNG: bis spätestens 2 Tage vorher T: +43 676 756 57 27 E: ewald.striok@gmx.at H: www.lama-wanderungen.at **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET** **ARRIEREFREI**

i **TREFFPUNKT:** Bergstraße 30, 7082 Donnerskirchen

DONNERSKIRCHEN
Die Kraft der Wildkräuter mit den Lamas neu entdecken

Wandert mit uns und unseren kuscheligen Lamas durch die Natur. Gemeinsam begeben wir uns auf die Wiese, erleben den Duft der Pflanzen, bestimmen die Kräuter, sprechen über die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten und lassen uns von den Geschichten und Mythen in eine vergangene Zeit versetzen. Lasst euch von diesen exotischen Tieren und der Pflanzenvielfalt verzaubern.

TERMIN 2017: 25. März, 1. Juli, 9. Sept., 12. Juli, 16. Aug. **BEGINN:** März 15.00 Uhr / Juli, Aug., Sept. 16.00 Uhr
DAUER: Wanderung 4 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 6 Personen
KOSTEN: auf Anfrage oder auf der Homepage
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Turn- oder Wanderschuhe, eventuell Regenschutz, Trinkflasche
ANMELDUNG: bis spätestens 2 Tage vorher T: +43 676 756 57 27 E: ewald.striok@gmx.at H: www.lama-wanderungen.at **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Bergstraße 30, 7082 Donnerskirchen

PURBACH
Kreatives Werken mit Naturmaterialien

Ein Spaziergang über die Heide, den Fossiliensteinbruch und ein Wäldchen lässt uns kleine Naturschätze entdecken, welche in Werkstücken verarbeitet werden. 7.4. Naturwebrahmen bauen und bespannen, 5.5. Stabpuppen aus Naturmaterialien, 19.5. Kreatives aus Gips und Naturmaterialien

TERMINE 2017: FR 7. April, FR 5. Mai, FR 19. Mai
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder (max. 10)
KOSTEN: € 17,- p. P. inkl. Materialkosten
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wetterangepasste Kleidung
ANMELDUNG: veronika.stockert@gmx.at T: +43 664 248 18 70 **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH
Experimentelles Gestalten mit Ton

Formen und experimentieren mit Ton. Verschiedene Grundtechniken werden vermittelt du bekommst gezeigt worauf es ankommt damit ein Werkstück gelingt.



TERMIN 2017: FR 28. April
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** 3 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder (max. 10 Kinder)
KOSTEN: € 17,- p. P. inkl. Materialkosten
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: wetterangepasste Kleidung, Jause & Trinken
ANMELDUNG: veronika.stockert@gmx.at T: +43 664 248 18 70 **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH
Blattabdrücke aus Beton selbst gemacht

Bei einem Spaziergang werden geeignete Blätter gesammelt von diesen werden Abdrücke aus Beton gefertigt. Die Abdrücke sind erst 24 Stunden später ausgehärtet und können erst dann nach Hause transportiert werden.

TERMIN: FR 12. Mai
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** 3 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder (max. 10 Kinder)
KOSTEN: € 17,- p. P.
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: wetterangepasste Kleidung
ANMELDUNG: lucia_brenner@yahoo.de **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH
Malen mit selbstgemachten Erdfarben

Bei einem Spaziergang sammeln wir verschiedenfarbige Erden, welche zu Erdfarben auf Eitemperabasis verarbeitet werden. Auf Leinwänden entstehen einzigartige Kunstwerke.



TERMIN 2017: FR 9. Juni
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** 3 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder (max. 10 Kinder)
KOSTEN: € 17,- p. P. inkl. Materialkosten
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: wetterangepasste Kleidung
ANMELDUNG: veronika.stockert@gmx.at T: +43 664 248 18 70 **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH
Ostereier färben

Ostern steht vor der Tür und es wird wieder Zeit Ostereier zu färben. Zuerst verzierst du dein Bio-Ei mit einem jungen, zarten Blatt und danach legst du es zum Färben ins Zwiebschalenwasser. An Ostern kannst du ganz beruhigt dein originell verziertes Ei genießen, das mit ungiftiger Farbe gefärbt wurde.



TERMIN 2017: Gründonnerstag, 13. April
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** ca. 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Kinder
MINDESTALTER: Ab 5 Jahren
KOSTEN: € 7,- p.P. inkl. Materialkosten
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Bitte ziehe geeignete Arbeitskleidung an.
ANMELDUNG: bis spätestens Mittwoch, 12. April bei: Die NaturRuth, Ruth Hartmann, T: +43 680 556 83 08 info@natur-ruth.at, www.natur-ruth.at **BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET**

i **TREFFPUNKT:** Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH
Kirschen & Wein

Naturkundliche Wanderungen zwischen Berg und See. Über Brauchtum und Geschichte, von der Blüte bis zur Ernte der Kirschen und des Weins.



TERMINE 2017: SA 8. April – Kirschblüten – Beginn 9.30 Uhr SA 2. Sept. – Weinberg – Beginn 14.00 Uhr SA 7. Okt. – Weinberg – Beginn 14.00 Uhr FR 3. Nov. – Weinberg – Beginn 14.00 Uhr
DAUER: 3 Stunden
ANMELDUNG: 2 Tage vor der Exkursion, Haus am Kellerplatz, T: +43 2683 59 20
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 6 Personen
KOSTEN: € 9,- pro Person (Gäste mit NSC oder BLC kostenlos)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk, regenfeste Kleidung

i **TREFFPUNKT:** Haus am Kellerplatz Am Kellerplatz 1, 7083 Purbach

JOIS
Martiniwanderung

Bei einer gemütlichen Weinbergwanderung erfahren wir Geschichte und „Geschichterln“ über den Wein in Pannonien und Wissenswertes über seinen Weg von der Rebe bis zur Flasche.

TERMIN 2017: SA 11. November
BEGINN: 14.00 Uhr
DAUER: ca. 1 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 8,- p. Pers. (kostenlos mit NSC)
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois T: +43 2160 270 13, M: +43 699 19 01 97 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info

i **TREFFPUNKT:** Beginn Weinlehrpfad, wird bei Anmeldung genau erklärt

JOIS
Reife Trauben & bunte Blätter

Zur Weinlesezeit wandern wir gemütlich durch die schönsten Weingärten von Jois und erfahren Wissenswertes rund um das Thema Wein und über die botanischen Besonderheiten im Herbst.

Bild: Karl Thomas



TERMIN 2017: SO 8. Oktober
BEGINN: 10.00 Uhr
DAUER: ca. 2 bis 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 10,- (kostenlos mit NSC)
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois T: +43 2160 270 13, M: +43 699 19 01 97 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderschuhe, Wanderbekleidung

i **TREFFPUNKT:** Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

PURBACH
Kellergassenführung mit Weinprobe in der „Leithaberg Vinothek“

Rundgang durch die historische Kellergasse. Bei der anschließenden kommentierten Weinverkostung in der „Leithaberg-Vinothek“ genießen Sie bodenständige Weine und erfahren Wissenswertes über Tradition und Terroir. Einkaufsmöglichkeit von Wein, Genussprodukten & Souvenirs.

TERMINE 2017: Juni + Aug. jeden SA sowie täglich bei Voranmeldung
BEGINN: Juli + Aug. 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung
DAUER: 1 ½ bis 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 6 Personen
ANMELDUNG: 2 Tage vor der Tour, Haus am Kellerplatz, T: +43 2683 59 20
KOSTEN: € 11,- p. Pers.

i **TREFFPUNKT:** Haus am Kellerplatz Am Kellerplatz 1, 7083 Purbach

PURBACH

Türke und Nikolaus in der Stadt – sagenhafte Stadtführung für Kinder

Kinderexkursion durch das historische Zentrum von Purbach. Geschichten vom Purbacher Türken bis zum heiligen Nikolaus.



TERMIN 2017: DO 20. Juli, MI 23. Aug.
BEGINN: 14.00 Uhr
DAUER: 1 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder
KOSTEN: freie Spende
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung
ANMELDUNG: 2 Tage vor dem Termin Inge Czasny, T: +43 681 20 22 45 Heinz.czasny@aon.at
BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET (für Kinder ab 5-10 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) **BARRIEREFREI**

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

PURBACH

Ferienwoche im Naturpark mit spannenden Abenteuern für 6- bis 12-jährige Kinder

Verbringe gemeinsam mit deinen Freunden eine lustige und spannende Ferienwoche draußen in der Natur: Wir gehen auf Fossilien-suche, fangen Schmetterlinge, lernen Erste-Hilfe-Pflanzen kennen, basteln mit Naturmaterial, erforschen Wald und Wiese, lassen uns beim gemeinsamen Mittags-Picknick unsere mitgebrachte Jause gut schmecken und backen beim Abschlusslagerfeuer unser eigenes Brot. In Kooperation mit den Verein Libella, dem Naturpark und dem Naturschutzbund.



TERMIN 2017: MO 21. Aug. bis FR 25. Aug.
BEGINN: 6- bis 12-Jährige: 9.00 bis 16.00 Uhr
4- bis 6-Jährige: 9.00 bis 16.00 Uhr
3- bis 4-Jährige 9.00 bis 13.00 Uhr
TEILNEHMERANZAHL: 10 bis 20 Kinder pro Gruppe
KOSTEN: € 140,- bzw. € 80,- pro Kind (inkl. Materialkosten und Lagerfeuerjause)
ANMELDUNG: Ilse Szolderits, +43 699 814 169 35 Ruth Hartmann, +43 680 556 83 08 Per Mail: info@lebens-spiel.org
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wird bei Anmeldung zur Naturwoche zugesandt.
KOOPERATION: Naturschutzbund Burgenland, Naturpark, Verein Libella und Lebens-Spiel

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

PURBACH

Wir basteln Futterstellen für unsere Wintervögel

Damit Wildvögel gut über die kalte Jahreszeit kommen, basteln wir für sie Futterstellen. Wir verwenden Walnusschalen, hohle Pflanzenstängel oder Tontöpfe und befüllen sie mit unserer selbstgemachten Futtermischung.



TERMIN 2017: SA 21. Jänner
BEGINN: 14.00 Uhr
DAUER: ca. 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Kinder
MINDESTALTER: Ab 5 Jahren
KOSTEN: € 7,- inkl. Materialkosten
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Bitte ziehe geeignete Arbeitskleidung an.
ANMELDUNG: Bis spätestens Mittwoch, 18. Jänner bei: Die NaturRuth, Ruth Hartmann, T: +43 680 556 83 08 info@natur-ruth.at, www.natur-ruth.at
BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET

i TREFFPUNKT: Verein Libella Tipi, Obere Berggasse, 7083 Purbach

PURBACH

Geburtstagserebnis im Naturpark

Feiere gemeinsam mit deinen Freunden deinen Geburtstag draußen in der Natur. Wir haben lustige Spiele für euch vorbereitet. Verbringen einen lustigen sowie spannenden Nachmittag im Wald und auf der Wiese.

TERMIN 2017: Ganzjährig
DAUER: 3 Stunden
TEILNEHMERZAHL: max. 15 Kinder, Altersunterschied der Kinder max. 4 Jahre, Kinder unter 6 Jahren nur mit Begleitperson
KOSTEN: € 200,- inkl. Getränke, Geburtstagskuchen, Waldjause und Geschenk für das Geburtstagskind. Geburtstagsorte an Stelle des Geburtstagskuchens auf Wunsch gerne möglich (Aufpreis Euro 30,-).
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Der Witterung entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk von Vorteil.
ANMELDUNG: Ilse Szolderits, +43 699 81 41 69 35 Ruth Hartmann, +43 680 556 83 08 Per Mail: info@lebens-spiel.org
BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET Witterungsbedingte Änderungen aus Sicherheitsgründen (Sturm, Gewitter, Starkregen) möglich.

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach alte Linde am Spitz

PURBACH

Kinder Bründelabenteuer im Ramsargebiet – von der Quelle zum Dorf

Wir wandern entlang und teilweise im Bachbett des Bründelweges und erfahren alles Wissenswerte über die Gerinne des Leithagebirges. Wir bauen lustige Rindenschiffchen und Bachsperrn, dazu brauchen wir unbedingt Gummistiefel und ein Handtuch.

TERMIN 2017: MO 14. August
BEGINN: 10.00 Uhr **DAUER:** 3 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Kinder
KOSTEN: € 5,-
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Gummistiefel und Handtuch
ANMELDUNG: T: +43 2683 59 20 Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1 7083 Purbach am Neusiedler See
BESONDERS FÜR KINDER GEEIGNET (6-10 Jahre nur mit Begleitung, ab 11 Jahren ohne Begleitung)

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

PURBACH

Die bunte Vogelwelt des Naturparks Neusiedler See-Leithagebirge im Jahreslauf

Auf unserem Streifzug durch das Schilf am Rand des Neusiedler Sees oder entlang der Hänge des Leithagebirges beobachten wir mit Fernglas und Spektiv interessante Vogelarten im Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge. Dabei gibt es der Jahreszeit entsprechende Schwerpunkte. Speziell für Einsteiger und Kinder ab 6 Jahren geeignet.

TERMINE 2017: immer sonntags,
26. Feb.: Das Frühjahr kommt – erste Zugvögel am Neusiedler See
26. März: Wer trommelt da? Heimische Spechte beim Nestbau
9. April: Vogelzug – erste Durchzügler sind unterwegs
30. April: Neusiedler See als internationaler „Vogel-Hotspot“
14. Mai: Sommergäste – jetzt geht's richtig rund in der Luft
11. Juni: Das Schilf und seine gefiederten Bewohner
23. Juli: Bienenfresser – exotische Sommergäste
24. Sept.: Herbstdurchzug – Vögel auf dem Weg zu ihren Winterquartieren
15. Okt.: Erste Wintergäste und heimische Singvögel am Futterhäuschen
BEGINN: April bis Sept. 14.00 – ca. 17.00 Uhr, alle anderen Monate 13.00 bis ca. 16.00 Uhr **DAUER:** ca. 3 Stunden
TEILNEHMERZAHL: 2 bis 12 Personen
MINDESTALTER: Ab 6 Jahre
KOSTEN: € 12,- Erwachsene € 5,- Kinder ab 12 Jahren € 6,- Naturschutzbund- oder Birdlife Mitgl.
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Festes Schuhwerk und falls vorhanden Fernglas Auf Wunsch **BARRIEREFREI FÜR KINDER GEEIGNET**
ANMELDUNG: TB Purbach +43 2683 59 20 Ilse Szolderits +43 699 81 41 69 35 Thomas Kessler: +43 676 527 17 51

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

JOIS

Fledermäuse hören und sehen – eine Batnight in Jois

Die Umgebung von Jois ist ein Hotspot für verschiedene Fledermausarten wie Wasser-, Zwerg-, Bechstein-, Mops-, Fransen- und Wimperfledermaus, Großes Mausohr und Abendsegler. Nach einem interessanten Vortrag der Fledermausexperten Dr. Friederike Spitzenberger und Edmund Weiß von BatLife Österreich machen wir uns nach Einbruch der Dunkelheit dann gemeinsam auf die Suche nach den jagenden Fledermäusen. Mit Hilfe von Ultraschalldetektoren werden die Jagdrufe hörbar gemacht. Mehr Infos bei www.batlife.at



TERMIN 2017: SA 3. Juni
BEGINN: 18.30 Uhr **DAUER:** ca. 3 Stunden
KOSTEN: kostenlos / **FÜR KINDER GEEIGNET**
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 12 Personen
MINDESTALTER: Ab 8 Jahren
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: entsprechend warme Kleidung
ANMELDUNG: Unbedingt notwendig! Tourismusbüro Jois T: +43 02160 270 13 M: +43 699 190 197 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info

i TREFFPUNKT: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

JOIS

Die Natur erwacht

Botanisch geführte Wanderung durch die Welt der Frühlingsblüher am Hackelsberg. Vorbei an blühenden Bäumen entdecken Sie Kuhschellen, Traubenhyazinthen, Lärchensporn und viele andere Frühlingsblüten am Trockenrasen.

TERMIN 2017: Fr 7. April
BEGINN: 9.30 Uhr
DAUER: ca. 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 10,-
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderschuhe, Wanderbekleidung, Fernglas
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois T: +43 2160 270 13 M: +43 699 190 197 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info
FÜR KINDER GEEIGNET (Schulkinder)

i TREFFPUNKT: Wird bei Anfrage bekannt gegeben

PURBACH

Mit der Sonne zum Brunch

Exkursion vom RAMSAR Feuchtgebiet zu den Alpen. Wissenswertes vom See bis zum Leithagebirge. Anschließend spätes Frühstück im Restaurant Braunstein.

TERMINE 2017: FR 26. Mai, FR 16. Juni
BEGINN: 7.30 Uhr **DAUER:** 2 ½ Stunden
TEILNEHMERZAHL: 6 Personen
MINDESTALTER: Ab 8 Jahren
KOSTEN: € 9,- p.P. (exkl. Frühstück)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung
ANMELDUNG: +43 2683 59 20 Haus am Kellerplatz, info@purbach.at
FÜR KINDER GEEIGNET (Kinderwagen ungeeignet)

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

JOIS

„Sterne über Jois“ – Astronomischer Abend

Wetterbegünstigt durch die geografische Lage und fern jeder relevanter Lichtverschmutzung bietet Jois optimale astronomische Beobachtungsbedingungen. Erleben Sie einen einzigartigen Blick auf den Sternenhimmel. Durch das Fernrohr sehen Sie die Planeten Saturn, Jupiter, Venus, Doppelsterne und unseren Mond im Frühling, im August den Sternschnuppenstrom der Perseiden, Doppelsterne und Galaxien. Gehen Sie mit Astronomin, Physikerin und Nationalpark-Exkursionsleiterin Ike Hodits auf astronomische Entdeckungsreise.

TERMINE 2017: Astro Abend SO 30. April Perseiden SO 13. Aug., weitere Termine gerne für Gruppen auf Anfrage!
ANMELDUNG: ike@hodits.com Tel: +43 650 841 11 48
BEGINN: April 21.00 Uhr August 22.30 Uhr
DAUER: ca. 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 1 Person
KOSTEN: ab 4 Personen € 15,- Erwachsene; Kinder bis 14 Jahre € 10,- 1-3 Personen pauschal € 50,- € 7,- Kinder; Gruppe ab 5 Pers. € 10,-
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: entsprechend warme Kleidung, Moskitoschutz im August!
FÜR KINDER GEEIGNET (Schulkinder)

i TREFFPUNKT: Wird bei Anfrage bekannt gegeben

JOIS

Bienenerlebnisführung mit Simon Tötschinger

Der junge, engagierte Imker Simon Tötschinger führt Sie in sein Reich der Blüten und Bienen. Erfahren Sie alles Wissenswerte über die Bienezucht und erleben Sie mit allen Sinnen, wie aus einem 100%igen Naturprodukt auch noch ein „Designer Honey“ wird.



TERMINE: April bis Oktober, jeden 2. Samstag nach Vereinbarung
BEGINN: 10.00 Uhr **DAUER:** ca. 2 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Personen
KOSTEN: € 13,- Erwachsene; ab 5 Pers. € 10,-; € 7,- Kinder
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 4 Personen
UNBEDINGT NOTWENDIG: Auto für die Fahrt zu den Bienenstöcken
FÜR KINDER GEEIGNET / BARRIEREFREI
ANMELDUNG: Simon Tötschinger, +43 699 17 05 44 45, post@lylys.at

i TREFFPUNKT: Bei Fam. Tötschinger, Obere Hauptstraße 27, 7093 Jois



JOIS Hexenkraut & Hexenbrunnen



Botanisch geführte Wanderung ins Reich der Mythen und Sagen. Der Hackelsberg ist sowohl geologisch als auch biologisch ein außergewöhnliches Naturschutzgebiet. Entdecken Sie den Lebensraum der Ziesel, die Besonderheiten der Trockenrasen, das sagenumwobene Hexenbründl, einzigartige Weinbauterrassen, Heil- und Nutzpflanzen.

TERMINE 2017: MO 1. Mai, SO 23. Juli
BEGINN: 9.30 Uhr
DAUER: ca. 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 10,- (kostenlos mit NSC)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderschuhe, Wanderbekleidung, Fernglas
ANMELDUNG: Tourismusbüro Jois
 T: +43 2160 270 13 M: +43 699 190 197 17 oder E-Mail: tourismus@jois.info
MINDESTALTER: Ab 6 Jahre
FÜR KINDER GEEIGNET

i TREFFPUNKT: Tourismusbüro Jois, Untere Hauptstraße 23, Jois

DONNERSKIRCHEN/JOIS „All in One“ – Erkundungstour

Geführte Wanderung durch den Welterbe Naturpark in 2 Teilen. Während der Wanderung durch die Orte erfahren Sie Wissenswertes über die Fauna und Flora des Naturparks sowie über Architektur und Kultur. Zusammenhänge dieser Region werden erläutert und von Geschichte und Brauchtum erzählt. Tagesstrecke ca. 10 km, Rückfahrt mit dem Bus oder Zug.

TERMINE 2017: Teil 1: DI 22. Aug. – Donnerskirchen-Purbach-Breitenbrunn
 Teil 2: DO 24. Aug. – Jois-Winden-Breitenbrunn
BEGINN: 8.00 Uhr **DAUER:** 4 Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 6 Personen
KOSTEN: € 12,- p.P. (exkl. Transfer)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung
ANMELDUNG: 2 Tage vor dem Termin
 Inge Czasny, +43 681 20 22 45
Heinz.czasny@aon.at
FÜR KINDER GEEIGNET (Kinderwagen ungeeignet)

i TREFFPUNKT: 1. Teil: Bergkirche Donnerskirchen
 2. Teil: Infostelle Jois, U. Hauptstraße 23

PURBACH Nachtwächtererlebnis „Feketevaros – Die wehrhafte Stadt“

Ein abendlicher Fackel- & Erlebnisrundgang mit dem Nachtwächter, in historischer Gewandung, durch die romantischen und beleuchteten Gassen der historischen Altstadt von Purbach. Entdecken Sie die Besonderheiten der nächtlichen Stadt. Dabei erzählen uns die alten Plätze und Häuser ihre spannenden Geschichten.

TERMINE 2017: FR 7. April, FR 5. Mai, FR 2. Juni, FR 30. Juni, FR 4. Aug., FR 1. Sept., FR 6. Okt.
BEGINN: 21.00 Uhr **DAUER:** 1 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 12 Erw.
KOSTEN: € 8,- Erwachsene € 4,- Kinder bis 15 Jahre, € 2,- Fackel
ANMELDUNG: Tourismusbüro Purbach
 +43 2683 59 20 oder info@purbach.at

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

JOIS Mit dem Offroad-Segway durch die Weingärten von Jois

Der Segway-Trainer fährt mit Ihnen zu den eindrucksvollsten Plätzen des Naturparks. Erleben Sie zu jeder Jahreszeit die Besonderheiten der Natur und die schönen Ausblicke auf den Neusiedler See, die Weingärten und den pittoresken Winzerort Jois. Spüren Sie ein ganz neues Körpergefühl mit einem der trendigsten Fortbewegungsmittel, die es derzeit gibt. Vor jeder Tour werden Sie bei einer kurzen Einführung mit dem Segway vertraut gemacht, damit Sie sich im Umgang mit dem Gerät rundum wohl und sicher fühlen und Ihre Tour richtig genießen können.

TERMINE 2017: auf Anfrage
DAUER: ca. 1 ½ Stunden
TEILNEHMERANZAHL: 3 bis 8 Personen
MINDESTALTER: Ab 12 Jahre
KOSTEN: € 55,- pro Person
ANMELDUNG: OCT Outdoor Consulting Team KG
 Thomas Humer www.O-C-T.com
 +43 664 301 20 07 office@o-c-t.com

i TREFFPUNKT: Wird bei Buchung bekannt gegeben

JOIS Naturkundlich geführte Stand up Paddle Tour durchs Schilf

Auf dem SUP bewegt man sich fast lautlos voran und ist auf Augenhöhe mit dem spannenden Leben im Schilf. Abhängig von der Jahreszeit können wir mit etwas Glück der Balz der Schilfvögel oder den Rufen der Frösche und Unken lauschen, verschiedene im Schilf lebende Tierarten entdecken und durch eine spannende und für viele unbekannte Pflanzenwelt paddeln. Zu Beginn der Tour gibt Tourguide Ike Hodits (SUP Instruktorin und Nationalpark-Exkursionsleiterin) eine kurze Einführung in diese neue und leicht zu erlernende Trendsportart.



TERMINE 2017: SA 13. Mai 17.00 Uhr, SA 17. Juni 17.00 Uhr, SA 1. Juli 10.00 Uhr, DI 1. August 10.00 Uhr
 Termine auch individuell buchbar.
ANMELDUNG: Ike@hodits.com
 +43 650 841 11 48
TEILNEHMERZAHL: 1 bis 5 Personen, größere Gruppen auf Anfrage.
KOSTEN: 1 Teilnehmer € 75,- ab 2 Teilnehmer € 45,- p.P., ab 4 Teilnehmern € 35,- p.P. (Boardmiete ist inkludiert)
DAUER: 1 ½ – 2 Stunden
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: dem Wetter entsprechend: Badebekleidung, Sonnenschutz, Insektenschutz, Kleidung zum Wechseln, ev. Neoprenanzug, Neoprenschuhe, Schwimmwesten (können bei Bedarf bei der Segelschule ausgeborgt werden)
FÜR KINDER GEEIGNET (ab 8 Jahren)

i TREFFPUNKT: Beach Bar, Badewiese Jois

PURBACH Winterzauber Schilf

Exkursion in den Schilfgürtel – Geschichten zum Schilfschneiden und Wissenswertes über den Lebensraum Schilf im Winter. Anschließend Weinverkostung im Haus am Kellerplatz mit einer herzhaften Schilfschneiderjause.



TERMINE 2017: SA 7. Jän., SA 11. Feb.
BEGINN: 14.00 Uhr **DAUER:** 3 bis 4 Stunden
TEILNEHMERZAHL: 6 Personen
KOSTEN: € 19,- p.P.
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Wanderkleidung, Windschutz
ANMELDUNG: bis spätestens 2 Tage vorher
 T: +43 2683 59 20
 Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1
FÜR KINDER GEEIGNET (Kinderwagen ungeeignet)

i TREFFPUNKT: 7083 Purbach Haus am Kellerplatz, Am Kellerplatz 1

DONNERSKIRCHEN Wulka-Safari – Mit dem Elektroboot ins Schilf

Die Tour, begleitet von erfahrenen Biologen, führt Sie durch den einzigartigen Schilfgürtel des Neusiedler Sees unter anderem zu angeberischen Rohrweihen-Männchen, helfenden Mariskensängern und flüchtigen Beutelmeisen. Auch für Nicht-Ornithologen sicherlich spannend! Entdecken Sie auch Krebse, verschiedenste Wasserinsekten und fleischfressende Pflanzen und genießen Sie auf der nur im Rahmen dieser Touren zugänglichen Aussichtsplattform einen einmaligen Ausblick auf den enormen Schilfgürtel und das Leithagebirge.



TERMINE 2017: Jeden SO von 14. Mai bis Ende Sept.
BEGINN: 8.30 Uhr, außer Sunrise-Touren: 28. Mai, 18. Juni, 16. Juli und 6. Aug. jeweils um 5.30 Uhr **DAUER:** 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 26,- Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre € 16,- (plus € 3,- Gebietsabgabe pro Person)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Sonnen- & Regenschutz, Insektenschutz, Trinkflasche
ANMELDUNG: Bis zum Vortag unter Arno Cimadom MSc, T: +43 650 634 26 65, E: arno.cimadom@hotmail.com
FÜR KINDER GEEIGNET

i TREFFPUNKT: Bahnhof Donnerskirchen

DONNERSKIRCHEN Mit dem Kanu durchs Schilf

Erkunden Sie zusammen mit erfahrenen Biologen den sonst verborgenen einzigartigen Schilfgürtel des Neusiedler Sees. Erfahren Sie mehr über den faszinierenden See, seine Vogelwelt und das vielfältige Unterwasserleben. Auf der Aussichtsplattform im Donnerskirchner Kanal, der nur im Rahmen dieser Touren zugänglich ist, genießt man einen einmaligen Ausblick auf den enormen Schilfgürtel und das Leithagebirge. Ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie.



TERMINE 2017: Jeden SA von 13. Mai bis Ende Sept.
BEGINN: 16.00 Uhr, außer Sunset-Touren: 17. Juni und 22. Juli um 18.00 Uhr; 12. August und 9. Sept. um 17.00 Uhr
DAUER: 2 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 26,- Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre € 16,- (plus € 3,- Gebietsabgabe pro Person)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Sonnen- & Regenschutz, Insektenschutz, Trinkflasche
ANMELDUNG: bis zum Vortag unter Arno Cimadom MSc, T: +43 650 634 26 65, E: arno.cimadom@hotmail.com
FÜR KINDER GEEIGNET

i TREFFPUNKT: Bahnhof Donnerskirchen

PURBACH Naturbeobachtung im Kanu

An ausgewählten Samstag- Vormittagen wollen wir uns mehr Zeit nehmen, den sogenannten Alten Purbacher Kanal in seiner vollen Länge von fast 6 km bis hinaus zum See zu erforschen. Wenn wir durch das Labyrinth von teilweise sehr engen Schilfkanälen durchgefunden haben, werden wir mit dem Blick auf den weiten, offenen See belohnt. In diese sehr entlegenen Bereiche von Österreichs größtem RAMSAR-Gebiet kommen Menschen nur sehr selten! Unsere Horch- und Beobachtungshalte zählen zu den spannendsten Momenten, die ein Naturbeobachter im Schilfgürtel des Neusiedler Sees erleben kann.



TERMINE 2017: ausgewählte Samstage, 27. Mai, 10. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 12. Aug., 23. Sept., 7. Okt.
BEGINN: 9.00 Uhr **DAUER:** ca. 3 ½ Stunden
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 39,- Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre € 26,- (plus € 3,- Gebietsabgabe pro Person)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Sonnen- und Regenschutz, Trinkflasche, ev. kleine Jause, (Wechselgewand im Auto von Vorteil) wenn vorhanden: Fernglas
ANMELDUNG: Paddelzentrum
 T: +43 680 324 75 57 oder info@seekajak.at

i TREFFPUNKT: Vor dem Eingang zum Fußballplatz Purbach

JOIS Schifffahrten

Vollmond am Schiff: Schippern Sie auf dem schön designten Eventschiff MS Joseph Hadyn durch die Schilflandschaft zum offenen See. Erleben Sie dabei einen unvergesslichen und romantischen Abend am Neusiedler See bei Vollmond, leckerem Imbiss, feinen Getränken und guter Musik.
Sundowner: Wir fahren in den Sonnenuntergang, genießen Sie feine Getränke und ein kleines Buffet. Aus den hochwertigen Bord-Lautsprechern klingt chillige Musik. So lässt sich ein Tag am See optimal ausklingen!



TERMINE 2017: Vollmond am Schiff – FR 9. Juni, SO 9. Juli, SO 6. August, DO 7. Sept. / **Sundowner –** donnerstags, 25. Mai, 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli, 10. Aug., 17. Aug., 24. Aug., 31. Aug., 14. Sep.
BEGINN: Mai/Juni 19.00 Uhr, Juli 18:30 Uhr, Aug.: 18.00 Uhr, Sept.: 17:30 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden,
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 15 Personen
KOSTEN: € 24,- Erwachsene, Kinder € 9,- (inkl. kleinem Buffet, exkl. Getränke)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: besser eine Jacke mehr.
ANMELDUNG: Sandra Laub, T: +43 676 401 24 19, sandra.laub@das-eventschiff.at
FÜR KINDER GEEIGNET
 Bei Regen oder Sturm finden die Veranstaltungen nicht statt.

i TREFFPUNKT: Yachthafen Jois, neben dem Restaurant Seejungfrau

PURBACH Naturerlebnis Kanu-Tour

Bis zu 5 km ist der Schilfgürtel des Neusiedler Sees breit. Mit seinen 180 km² bildet er den zweitgrößten zusammenhängenden Schilfbestand Europas! Vereinzelt führen jedoch Kanäle in sein Inneres, wo hochspezialisierte Lebewesen wie die Rohrdommel, die Bartmeise oder die Zwergmaus hausen. Lassen uns gemeinsam per Kanu den Schilfgürtel erkunden, bizarren Geräuschen lauschen und seinen Geheimnissen auf den Grund gehen.

TERMINE 2017: jeden Freitag von Mitte Mai bis Oktober
BEGINN: 16.00 Uhr
DAUER: ca. 2 ½ Stunden,
MINDESTTEILNEHMERZAHL: 5 Personen
KOSTEN: € 26,- Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre € 16,- (plus € 3,- Gebietsabgabe pro Person)
EMPFOHLENE AUSRÜSTUNG: Sonnen- und Regenschutz, Trinkflasche, ev. kleine Jause, (Wechselgewand im Auto von Vorteil) wenn vorhanden: Fernglas
ANMELDUNG: Paddelzentrum
 T: +43 680 324 75 57 oder info@seekajak.at

i TREFFPUNKT: Vor dem Eingang zum Fußballplatz Purbach

Veranstaltungen 2017

Verschaffen Sie sich hier einen Überblick über das vielfältige Angebot an Exkursionen und Veranstaltungen im Welterbe-Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Wein und Kulinarik
- Kunst und Kultur
- Konzert
- Fest
- Markt
- Wanderung
- Sport
- Kinder Familie
- Exkursion/Seminar

Jois ... JO T: +43 2160 270 13, E: tourismus@jois.info, www.jois.info
 Winden ... WI T: +43 2160 8275, E: tourismus.winden@eunet.at, www.winden.at
 Breitenbrunn ... BR T: +43 2683 5054, E: tourismus@breitenbrunn.at, www.breitenbrunn.at
 Purbach ... PU T: +43 2683 5920, E: info@purbach.at, www.purbach.at
 Donnerskirchen ... DO T: +43 2683 8541, E: info@donnerskirchen.at, www.donnerskirchen.at

JÄNNER

- 07. PU 14:00 Winterzauber Schilf
- 14. JO 20:00 Feuerwehrball
- 21. JO 20:00 Jägerball
- 21. PU 14:00 Wir basteln Futterstellen
- 21. DO 12:30 Wanderung mit Lamas (Speckbraten)
- 28. JO 20:00 SPÖ Ball
- 29. JO 15:00 Kindermaskenball der Volkstanzgruppe

FEBRUAR

- 02. BB 20:00 Kabarett „Weiberwellness“
- 11. PU 14:00 Winterzauber Schilf
- 18. DO 12:30 Wanderung mit Lamas (Speckbraten)
- 25. WI 14:00 Faschingsumzug
- 25. JO 20:30 Musikerball
- 25. BB 20:00 Feuerwehrball
- 26. PU 13:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 27. JO 19:30 Rosenmontagkabarett mit Pepi Hof
- 28. PU Faschingstreiben

MÄRZ

- 10. PU 19:00 Reisebericht „Bella Italia“
- 11. PU 09:30 Vorfrühling am Trockenrasen
- 18. DO 15:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 25. PU 09:30 Vorfrühling am Trockenrasen
- 25. DO 15:00 Wanderung mit Lamas (Kräuter)
- 26. PU 13:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 26. WI 10:00 Messe (Radio) 800 Jahre Winden/See
- 31. PU 20:00 Vernissage Kulturzentrum
- 31. PU 09:00 Ostermarkt Pfarrheim
- 31. PU 09:00 Osterbasar Bastelrunde Kulturzentrum

APRIL

- 01. PU 09:00 Ostermarkt Pfarrheim
- 01.-02. PU 09:00 Osterbasar Bastelrunde Kulturzentrum
- 01.+02. PU 19:00 Frühlingskonzert Musikverein
- 01. PU Wanderung ins Herz der Natur (Bärlauch)
- 01. BB 14:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 01. BB 09:00 Im Zwergreich der Botanik – Thenau
- 02. PU Vernissage Kulturhaus
- 07. JO 09:30 Exkursion Hackelsberg
- 07. PU 14:00 Kreatives Werken mit Naturmaterialien
- 07. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis
- 08. JO 09:30 Kirschblüte & Honigerlebnis
- 08. PU 14:00 Wine-Opening
- 08. PU 09:30 Kirschblütenwanderung zw. Berg & See
- 08. PU 14:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 08. DO 08:00 Pannonia Man Sprint & Kids Duathlon
- 08. DO 15:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 08. BB 14:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 08. BB 09:00 Im Zwergreich der Botanik – Thenau
- 09. JO 12:00 Kirschblütenfest
- 09. PU 14:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 09. PU 14:00 Bird Watching mit dem Kanu im Schilf
- 09. WI 16:00 Frühlingskonzert Musikverein
- 09. DO Naturparkwanderung
- 13. PU 14:00 Ostereierfärben
- 15. JO 10:00 Kirschblüte & Honigerlebnis
- 15. JO 14:00 Ostereiersuche im Yachthafen
- 15. JO Großes Osterfeuer
- 15. BB 14:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 17. DO 14:00 Osterspäß am Bahnhofsgelände
- 21.-23. JO Joiser Weintage
- 21.-22. JO Kirtagsdisco des FC HILL
- 21.+22. PU Theateraufführungen der Findelkinder
- 22. BB 14:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 22. BB 09:00 Im Zwergreich der Botanik – Thenau
- 24. JO Kirtag
- 28.-30. PU Theateraufführungen der Findelkinder
- 28. PU 14:00 Experimentelles Gestalten mit Ton
- 28. DO 18:00 Maibaumstellen, TP: Hauptplatz
- 29. BB 14:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 29.-30. BB 09:00 Kirschblüten-Classic 207 Oldtimer-Rallye
- 30. JO 21:00 Astronomischer Abend
- 30. PU 14:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 30. BB 17:00 Maibaumstellen
- 30. WI 18:00 Maibaumstellen

MAI

- 01. JO 09:30 Hexenkraut & Hexenbrunnen
- 01. DO 10:00 Maiwanderung zur Hubertuskapelle
- 05. PU Vernissage Kulturhaus
- 05. PU 14:00 Kreatives Werken mit Naturmaterialien
- 05. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis
- 05. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 05. BB 20:00 Kabarett „Ameriga“ mit Flo und Wisch
- 06. JO 19:00 Dämmerchoppen der Feuerwehr
- 06. JO 13:00 Ansegeln des Yachtclub
- 06. PU 16:00 Kellergassenheueriger
- 06. PU 10:00 Garten- und Kräutermarkt
- 06.-07. DO 10:00 Urzeitliches Töpfern mit Heinz Lackinger
- 06. BB 18:00 Weinfrühling
- 07. JO 11:00 Tag der Feuerwehr / Fröhschoppen
- 07. WI 10:00 Tag der Feuerwehr
- 07. DO Kirtag
- 12. BB 19:00 Vernissage Ing. Walter Kühnel, Galerie
- 12. PU 14:00 Blattabdrücke aus Beton selbst gemacht
- 12. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 13. JO 17:00 Mit dem Stand up Paddle durchs Schilf
- 13. DO 15:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 13. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 13. DO Spring viera – Wein & Spargel
- 14. PU 14:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 14. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 19. PU 14:00 Kreatives Werken mit Naturmaterialien
- 19. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 20. DO 15:00 Wineopening im Weingut Reichardt
- 20. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 21. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 25. JO 19:00 Sundowner am Schiff
- 26.+27. JO Joiser Renommee – Edel mal 3 im Edelhof
- 26. PU 07:30 Mit der Sonne zum Brunch
- 26. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 27. JO 20:00 Maibeat
- 27. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 27. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 27. BB 13:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 28. DO 16:00 Frühlingskonzert des St. Martinus Chor
- 28. DO 05:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 28. DO 16:00 Sommerkonzert des St. Martinus Chor

JUNI

- 02. PU Vernissage Kulturhaus
- 02. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis
- 02. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 02. BB 19:00 Vernissage in der Galerie
- 03. JO 18:30 Batnight Jois
- 03. PU 16:00 Kellergassenheueriger
- 03.+04. PU 40 Jahre Musikverein Jubiläumfest
- 03. DO 12:00 Kirschenmarkt
- 03. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 03. BB 13:00 Kirschen-Erlebnisführung zur Blüte
- 04. JO 19:00 Dämmerchoppen mit dem Musikverein
- 04. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 04. DO 09:00 Vollmond am Schiff
- 09. PU 14:00 Malen mit selbstgemachten Erdfarben
- 09. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 09. BB 20:00 Mystischer Vollmondpfad
- 10. JO 10:00 Mit dem Gaudiwagerl zum Kirschenpflücken
- 10. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 10. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 10. DO Picknick im Himmelreich
- 10. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 10. DO Kirschenfest in der Genussakademie
- 10. WI 21:00 Mondscheinwanderung
- 11. JO Fröhschoppen mit Blasmusik
- 11. PU 17:00 Sommerkonzert der Chorvereinigung
- 11. PU 14:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 11. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 15. JO 19:00 Sundowner am Schiff
- 15. PU 09:00 Fronleichnamprozession
- 16. JO 09:00 Herzkirsche & Honigerlebnis
- 16. PU 07:30 Mit der Sonne zum Brunch
- 16. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 17. JO 17:00 Mit dem Stand up Paddle durchs Schilf
- 17. PU Wanderung ins Herz der Natur (Johanniskraut)
- 17. DO 12:00 Kirschenmarkt
- 17. DO 17:00 Sommerkonzert des Musikvereins
- 17. DO 18:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 18. JO 10:00 Seefronleichnam

JULI

- 01. JO 10:00 Mit dem Stand up Paddle durchs Schilf
- 01. PU 16:00 Kellergassenheueriger
- 01. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 01. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 01. DO 20:00 Kirschencocktail
- 01. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Kräuter)
- 01. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 01. BB 17:00 Sautanz
- 02. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 04.-05. BB ganzt. Behinderten-Wassersporttage
- 06. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 07. JO 17:00 Spritzerabend des Tennisclub
- 07. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 07. BB 18:00 Kellerfest am historischen Kellerring
- 07.-09. BB ganzt. Ö.-Segelbundesligawettbewerb
- 07. BB 19:00 Hofgespräch mit Weindegustation
- 08. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 08. DO Picknick im Himmelreich
- 08. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 08. BB 17:00 Kellerfest am historischen Kellerring
- 09. JO 18:30 Vollmond am Schiff
- 09. DO 11:00 Pfarrfest
- 09. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 09. BB 20:00 Mystischer Vollmondpfad
- 12. JO 18:00 Mit dem Gaudiwagerl am Weinlehrpfad
- 12. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Kräuter)
- 13. JO 18:30 Sundowner am Schiff
- 14. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 15. JO BBQ im Schnepfenhof
- 15. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 15. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 15. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 16. JO Strohandfest
- 16. DO 05:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 16. BB 09:00 Schmuck- und Kunsthandwerksmarkt
- 18. JO 19:00 Heurigenabend mit dem Steirer Franz
- 18.-22. PU Malseminar mit Eva Buchraier
- 20. JO 18:30 Sundowner am Schiff
- 20. PU 14:00 Türke und Nikolaus in der Stadt
- 20. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 21. JO 19:00 Joiser Sommernachtsfest
- 21. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 22. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 22. DO 18:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 22. BB 17:00 Feuerwehrfest
- 23. JO 09:30 Hexenkraut & Hexenbrunnen
- 23. PU 14:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 23. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 23. BB 10:00 Feuerwehrfest
- 24. JO 19:00 Abend mit Live-Musik
- 26. JO 18:00 Mit dem Gaudiwagerl am Weinlehrpfad
- 27. JO 18:30 Sundowner am Schiff
- 28.-30. JO 30 Jahre Musikverein Jois
- 28. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 29.-30. PU Sommerfest des UFC
- 29. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 29. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 30. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf

AUGUST

- 01. JO 10:00 Mit dem Stand up Paddle durchs Schilf
- 04. JO 19:00 Wein am Hauptplatz
- 04. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis

SEPTEMBER

- 04. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 04. BB 19:00 Vernissage in der Galerie
- 05. PU 16:00 Kellergassenheueriger
- 05. PU 18:00 Salsaabend am Kellerplatz
- 05. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 05. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 06. JO 18:30 Vollmond am Schiff
- 06. DO 11:00 Highland Games (Schottenwettkämpfe)
- 06. DO 05:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 07. BB 20:00 Mystischer Vollmondpfad
- 08. JO Abend mit Live-Musik
- 09. JO 17:00 Mit dem Gaudiwagerl am Weinlehrpfad
- 10. JO 18:00 Sundowner am Schiff
- 10. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 11. JO 18:00 Gartenfestumzug „Zeitreise“
- 11.-13. JO Gartenfest
- 11. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 12. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 12. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 12. DO 17:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 12. BB 17:00 Bauernkirtag
- 13. JO 22:30 Sternschnuppen über Jois – Astroabend
- 13. PU Kirtag und Markttag
- 13. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 14. PU 10:00 Kinder Bründelabenteuer im Ramsergebiete
- 15. JO 19:00 Heurigenabend mit dem Steirer Franz
- 15. BB 10:00 Oldtimer-Rallye im August
- 16. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Kräuter)
- 17. JO 18:00 Sundowner am Schiff
- 18. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 18. DO Picknick im Himmelreich
- 19. PU 09:00 Historisches Kostümfest
- 19. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 19. DO 21. Golf-Trophy des Weinqartetts
- 19. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 20. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 21. JO 19:00 Fest am Dorfplatz
- 21.-25. PU 09:00 Ferienwoche im Naturpark für Kinder
- 21.-25. BB ganzt. Ost. Segel-Jugendmeisterschaft
- 23. PU 14:00 Türke und Nikolaus in der Stadt
- 23. JO 17:00 Mit dem Gaudiwagerl am Weinlehrpfad
- 24. JO 18:00 Sundowner am Schiff
- 24. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Picknick)
- 25. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 25. BB 17:00 Sommerfest
- 25.-26. WI Bärenfest
- 26. BB 09:00 Kunterbunter Flohmarkt
- 26. PU Les Fleurs – Open Air Konzert
- 26. PU 10:30 Kellergassenführung mit Weinprobe
- 26.-27. DO Tag der Blasmusik in der Genussakademie
- 26. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 27. JO 09:00 Wasser & Wein
- 27. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 27. BB 11:00 12. P3 Ladies Triathlon
- 27. WI 09:00 800 Jahr Jubiläumsfeier
- 31. JO 18:00 Sundowner am Schiff

SEPTEMBER

- 01. PU Vernissage Kulturhaus
- 01. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 01. BB 19:00 Hofgespräch mit Weindegustation
- 01. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis
- 02. JO Sommerfest des Yachtclubs
- 02. PU 16:00 Kellergassenheueriger
- 02. PU 14:00 Kirsche & Wein Weinbergwanderung
- 02. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 02. BB 16:00 Sturmheueriger
- 03. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 03. DO Picknick im Himmelreich
- 03. WI 09:00 Familienradwandertag
- 03. JO 17:30 Vollmond am Schiff
- 07. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 09. JO 17:00 Wild in der Wildnis
- 09. DO 20:00 „Fete Rouge“ der Feuerwehr
- 09. DO 16:00 Wanderung mit Lamas (Kräuter)
- 09. DO 17:00 Mit dem Kanu durchs Schilf
- 10. PU Erntedankfest – Festgottesdienst
- 10. DO 08:30 Wulka Safari – mit dem Boot durchs Schilf
- 10. WI Fotoausstellung 800 Jahre Winden
- 14. JO 17:30 Sundowner am Schiff
- 15. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 16. DO 16:00 Mit dem Kanu durchs Schilf

OKTOBER

- 01. BB 18:00 Lange Nacht der Museen
- 06. PU 21:00 Nachtwächtererlebnis
- 06. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 06. BB 20:00 Mystischer Vollmondpfad
- 06. BB 19:00 Vernissage Kulturhaus
- 07. PU Kellergassenheueriger – Blumenfest
- 07. PU Wanderung ins Herz der Natur
- 07. PU 14:00 Kirsche & Wein Weinbergwanderung
- 07. PU 09:00 Naturbeobachtung im Kanu
- 07. WI 19:00 Oktoberfest
- 08. JO 10:00 Reife Trauben & bunte Blätter
- 13. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 15. PU 13:00 Die bunte Vogelwelt des Leithagebirges
- 20. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 25.-29. DO 11:30 Pannonische Herbstweinkost
- 26. JO Museumstag
- 26. JO Wandertag der FF Jois
- 26. DO 08:00 Wandertag des ARBÖ
- 26. WI 10:00 Hubertusmesse der Jagdgesellschaft
- 27. PU 16:00 Naturerlebnis Kanu-Tour
- 29. JO 14:00 Hubertusmesse
- 31. JO Halloweenumzug für Kinder
- 31. BB 18:00 Halloween 4 Kids

NOVEMBER

- 03.+04. PU 14:00 Martiniloben Purbach
- 03. PU 14:00 Kirsche & Wein Weinbergwanderung
- 04. DO 10:00 Burgenländischer Sautanz
- 10.+12. JO Martiniloben Jois
- 11. JO 14:00 Exkursion Martiniwanderung
- 11. DO 18:00 Weintaufe
- 12. DO 12:00 Martinikirtag
- 18. DO 12:30 Wanderung mit Lamas (Speckbraten)
- 18.-19. DO Adventmarkt
- 19. DO 15:00 Cäcilienkonzert
- 24.-26. PU Vernissage Kulturhaus
- 24.-26. PU 09:00 Weihnachtsbasar der Bastelrunde
- 24.-25. PU 09:00 Adventmarkt der Stadtpfarre
- 25. DO 08:00 Weihnachtszauber
- 25. WI 15:00 Adventmarkt

DEZEMBER

- 02. JO 14:00 Nikolo am See
- 02. DO 17:30 Donnerskirchner Perchtenlauf
- 02.03. WI 14:00 Landfreude – Advent im Hof
- 03. JO 16:00 Adventkonzert Singverein
- 03. JO 16:00 Adventkonzert der Chorvereinigung
- 08. JO Adventfenster am Hauptplatz
- 08. PU 18:30 Nachtwächtererlebnis
- 08.-09. WI 16:00 Christbaumverkauf Elternverein
- 09.-10. JO Adventfenster am Hauptplatz
- 09.-10. JO 16:00 Adventmeile
- 15.-17. JO Kreativer Weihnachtsmarkt am See
- 16. JO Jägeradvent am Hauptplatz
- 16. DO 15:00 Wei(h)achteln in Winzerhöfen
- 16. BB 16:00 Adventzauber
- 16. WI 17:30 Adventkonzert Tontauben
- 17. JO 16:00 Adventkonzert Musikverein
- 17. DO 16:00 Adventsingen und Adventblasen
- 21. BB 09:00 Silvesterwanderung
- 24. JO 22:00 Turmblasen
- 24. JO 10:00 Friedenslicht und Glühwein
- 29.-30. JO Neujahrsspiel
- 30. DO 08:30 Neujahrsspielen
- 30.-31. WI ganzt. Neujahrspiel durch die Straßen
- 31. PU Silvester mit dem Fischerclub
- 31. BB 11:00 Silvestereinklang